

fieberbrunn

informativ



September 2015 • 41. Jahrgang • Ausgabe 3



Inhaltsverzeichnis:

**Bebauungsstudie
Neuhausen**
Seite 3

**Aktion Lebensmittel-Tafel
vom Roten Kreuz gestartet**
Seite 11

**Weilerhoangascht Dorf
(Teil 3)**
Seite 16 und 17

**Älteste Fotografie von
Fieberbrunn entdeckt**
Seite 21

**Interview: Bike Transalp
Teilnehmer Andi Eder und
Manfred Wunsch**
Seite 28 und 29

Foto: Wolfgang Schwaiger

*Ein Sommer wie
im Märchen ...*



.... ein Rückblick auf eine laue Sommernacht

Wir bedanken uns bei allen Festbesuchern sehr herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Dorffest 2016!
Die Dorffest-Vereine





Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Die Bebauungsstudie Neuhausen ...

sieht aufgrund der großen Anzahl der Ansuchen und der Forderung der Landesregierung eine gewisse Verdichtung vor.

Im Bebauungsplan, der für alle Grundstücke gilt, sollen folgende Baumaßnahmen getroffen werden, um ein einheitliches und schönes Siedlungsbild zu gewährleisten.

- Festlegung einer einheitlichen Dachform: Satteldach und Giebelrichtung, eventuell Vorgabe Mindest- und Maximaldachneigung
- Solar und Photovoltaik –

erwünscht, erlaubt sind:

Die Anbringung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Dachfläche oder Wandfläche so gut wie integriert sind (Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dach- bzw. Wandhaut darf an keinem Punkt der Außenfläche der Anlage 30 cm übersteigen);

- Maximale oberirdische Geschoßanzahl (Erdgeschoss + 1)
- Oberster Gebäudepunkt

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Der Raumordnungsarchitekt soll mit den Vorgaben weiterarbeiten;
- Die Vergabe der Grundstücke und die Vorbereitung der Kaufvertragsinhalte sollen der Siedlungsausschuss und der Raumordnungsausschuss gemeinsam vorbereiten.
- Beauftragung eines Straßenplaners für die Erschließungsstraßen und Fertigstellung des Wasserrechtsprojektes für die Kanalisation.

Raumordnung

Beschlussfassung über die Auflage der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Fieberbrunn gemäß §§ 31, 31a, 31b, 63, 64 des Tiroler Raumordnungsgesetzes

Insgesamt wurden 69 Änderungen beantragt, davon können bei der Erstauflage bereits 38 und bei der Zweitauflage weitere Grundstücke als künftiges Bauland ausgewiesen werden.

19 Änderungsanträge wurden von der Landesregierung und/oder vom Raumplaner und/oder von diversen Fachabteilungen (Naturschutz, Wildbach u.ä.) negativ beurteilt und können daher bei der Erstauflage nicht als Bauland ausgewiesen werden.

Auflage über die Änderung des Örtlichen Raum-

ordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Hotelanlage, Brunnau, im Bereich des Grundstückes Nr. 350/1. Kennlichmachung eines bestehenden örtlichen Straßen- und Wegnetzes im Bereich des Grundstückes Nr. 350/1.

Der Gemeinderat beschließt damit seine grundsätzliche Zustimmung, dass im östlichen Bereich des sogenannten „Foidlfeldes“ eine Hotelansiedlung befürwortet wird und schließt mit der Grundeigentümersin einen entsprechenden Rahmenvertrag ab.

Kaufvertrag:

Franz Rieder ist Eigentümer des Grundstückes 643 im Ausmaß von 1.730 m². Da diese Fläche im öffent-

lichen Interesse ist und der Eigentümer diese Parzelle sonst anderweitig verkauft hätte, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf dieses Grundstückes zum Preis von € 4.000,- (Parkplatz bei Winklmoosauauffahrt).

Beschlussfassung Vorschreibung Schneeräumung 2015

Die Kosten des letzten Winters liegen bei knapp über € 350.000,-. Die Einnahmen aus drei Quartalen liegen bei knapp € 130.000,-. Der Gemeindevorstand hat die Kosten der letzten sechs Jahre überprüft und ist zur Ansicht gelangt, dass die Marktgemeinde im heurigen Jahr aufgrund der nicht allzu hohen Kosten des letzten Winters nur drei Quartale vorschreiben soll. Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates: Verzicht auf die Winterdienstvorschreibung für das 3. Quartal 2015.

Regelung Sportpass - Information zum Schulbeginn

Die Gratis-Benutzung des Regiobusses im Pillerseetal gilt für „Sportpass-Inhaber“ nur in der Freizeit (Wochenende, Ferien). Für die Fahrten zur und von der Schule ist ein gültiges VVT-Ticket erforderlich.

Mehr Infos bei: Dödlinger Touristik 05354/56206, reisen@doedlinger-touristik.at



Soissn – Marmelade

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:
Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:
Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:
Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger,
Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:
Hutter Druck GmbH & Co KG,
St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at
Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird auf die gleich-
zeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen
verzichtet.

Titelbild: Ein Sommer wie aus dem Bilderbuch - passend dazu die Neugestaltung des Spielplatzes am Lauchsee.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Umwelt & Abfallberater**Der Abfallberater informiert ...**

✓ Beachten Sie bitte die kostenlose Entsorgungsmöglichkeit auf der Kompostieranlage zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes für Gartenabfälle udgl. Zum wiederholten Male wird darauf hingewiesen, dass kein Schnittgut wie Rasen- oder Strauchschnitt bei den Bachböschungen und -auen entsorgt werden darf.

✓ Sie werden gebeten die Mülleimer in Gruppen zusammenzustellen, damit die Müllabfuhr nicht alle 5 bis 10 Meter stehen bleiben muss. Auch bitten wir Sie, die Mülltonnen an den Straßenrand zu stellen und nach der Entleerung ab und zu auszuwaschen.

✓ Bei der Papiersammlung ist uns aufgefallen, dass speziell braune Verpackungspapiere vermehrt in den Papiercontainer geworfen werden. Diese Sorte gehört in den Kartonencontainer. Auch bei den Büchern gibt es immer wieder Erklärungsbedarf: Taschenbücher (also mit weichem, dünnen Buchdeckel) in den Papiercontainer, andere Bücher mit hartem, steifem Deckel in den Kartonencontainer.

✓ Bitte sortieren Sie Ihre Abfälle bereits zu Hause vor, damit die Entsorgung im Recyclinghof rascher von statten geht.

✓ Die Herbstmonate kommen wieder und damit beginnt auch wieder die Heizperiode. Infos, wie man richtig mit Holz heizt und damit auch weniger Hausbrand verursacht, sind unter anderem auch auf www.energie-tirol.at/ richtiggeheizten verfügbar.

Lärmschutz – wir bitten um Rücksicht!

Gerade im Herbst gibt es noch viele Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet. Dass diese auch Lärm machen, der vom gemütlich im Garten liegenden Nachbarn als störend empfunden wird, ist vielen im Eifer des Gefechtes oft gar nicht bewusst. Doch wird die verdiente Erholung in der Mittagspause oder am Wochenende zum puren Stress, wenn nebenan ohrenbetäubender Lärm erzeugt wird: Motorsäge, Kreissäge, Häcksler und



viele andere Lärmquellen mehr rauben während der Herbstmonate so manchem

geplagten Nachbarn oder einen erholungssuchenden Gast den letzten Nerv!

Da wir alle unsere Zeit der Erholung brauchen, sollte jeder Einzelne auf seine Umgebung Rücksicht neh-

men und möglichst unnötigen Lärm vermeiden.

Im Sinne eines guten Miteinanders sind zumindest an Werktagen während der Mittagspause von 12 Uhr bis 13 Uhr sowie ab 20 Uhr lärmeregende Tätigkeiten zu unterlassen. Sonn- und Feiertage sind für viele Menschen oftmals die einzigen Möglichkeiten, Ruhe zu finden und sollten für diese Tätigkeiten ganztägig tabu bleiben.

Vielen Dank für die Rücksichtnahme und einen erholsamen, hoffentlich schönen Altweibersommer!

Sonderförderung für Raumheizgeräte

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro. Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

Technische Voraussetzungen: Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein.

Förderhöhe: Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes

plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

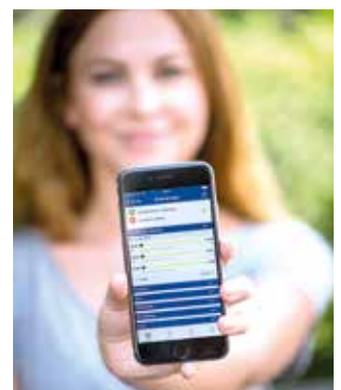
Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden. Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung.

Abfahrtszeiten für Bus und Zug topaktuell für PC und Handy!

VVT Timeview für den PC und VVT SmartRide App für ihr Handy: Mit dem VVT Timeview (ideal für den PC) und der VVT SmartRide App sind Sie über alle Abfahrtszeiten von Bus, Tram oder Bahn informiert. Es werden die Abfahrtszeiten von Ihrer gewünschten Haltestelle topaktuell angezeigt, wobei sogar eventuelle Verspätungen

ersichtlich sind. Sie legen ihre gewünschte Haltestelle fest, geben das Ziel ein und wissen auf Knopfdruck die Abfahrtszeiten der entsprechenden Öffis. Dazu gibt es noch einige weitere nützliche Funktionen.

Mehr Infos dazu auf unserer Gemeindehomepage unter www.fieberbrunn.tirol.gv.at oder unter www.vvt.at





Zivildienener gesucht! Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal Zivildienener sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat sich schon vor Jahren entschlossen, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, den Zivildienst in der Heimatgemeinde zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal bietet sich

die Gelegenheit im Bereich der Altenbetreuung, in der Küche, im Außenbereich bzw. sich mit Hausmeisterarbeiten zu betätigen. So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Außerdem kann der Zivildienst in deiner unmittelbaren Umgebung

absolviert werden. Sowohl die Klienten des Sozialzentrums aber auch die Zivildienener profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354-56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf Seit Sommer 2014 bietet

auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit, dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld, Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Auskünfte: Flüchtlingsheim Bürglkopf, Thomas Trixl, Tel.: 0664-5874079

IN DEN
ORT
GEREIMT



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz aus seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Ein Sommer wie aus dem Bilderbuche,
kaum Gewitter, aber laue Nächte,
die Metrologen gehen auf die Suche,
ob die Zukunft gar noch heiß're brächte?

Ein Tummelplatz beim Badeteich
hat Jung und Alt zum Spiel verführt,
ein grüner Frosch wurde sogleich
zum neuen Lauchsee-Chef gekürt.

Nun ist's ein Jahr im Orte Rosenegg,
wo kein Monstertruck mehr gefahren
kommen die nun endlich weg,
oder warten's auf ein Asylverfahren?

Der Volksmund sagt die Bauernorchidee,
und meint dabei ein „Superkraut“,
niemand hat noch die geringste Idee,
was diese Pflanz' demnächst verbaut.

Es diente einst als stolze Gartenzierde,
das indisch' Springkraut, oh welch' Pracht!
Derweil hat die Verbreitungsbegierde,
schon manch Altbewährtes umgebracht.

Ein dickes Seil aus hartem Stahl,
reicht nun dem Schizirkus die Hand,
bald verlassen kurz und von Mal zu Mal,
unsere Gondeln das Tiroler Land.

MM



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

B.M.I.
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Ein Blick zurück...

eine „informative“ Rückblende

Nachruf auf Johann Madersbacher Pfarrer von Fieberbrunn 1946—1953

Am Dienstag, dem 23. September 1980 verschied in seinem kurzfristigen Alterssitz Maria Alm der Hochwürdige Herr, Konsistorialrat, Geistlicher Rat, Ehren-domherr von Salzburg, Dechant Johann Madersbacher nach langer, schwerer Krankheit. Dem ehemaligen Pfarrer unserer Gemeinde gaben bei der Beerdigung in Saalfelden zahlreiche Fieberbrunner Persönlichkeiten und Abordnungen das letzte Geleit, was für eine ungebrochene Erinnerung an den seinerzeit allseits beliebten Seelsorger spricht.

Während seiner Amtszeit in Fieberbrunn sorgte Dechant Madersbacher, gebürtig aus Reith im Alpbachtal, für die erste umfassende Außensanierung der Kirche nach dem Krieg, außerdem wurde unser schönes Glockengeläute aufgezogen, nachdem ja, wie fast überall, die Kirchenglocken während des Krieges ent-

fernt werden mußten. Pfarrer Madersbachers ganze Liebe gehörte der Kirchenmusik. Er war ein sehr guter Violinspieler, und die Aufführungen des Kirchenchores erreichten damals erste Höhepunkte nach den traurigen Wirren einer schweren Zeit. Zu manchen Vereinen in Fieberbrunn unterhielt der Verstorbene ganz persönliche Beziehungen. Er war erster Obmannstellvertreter der Sängerrunde (die Proben fanden während der Gründungsjahre im Pfarrhof statt), langjähriges Mitglied der Sektion Fieberbrunn des ÖAV und als ehemaliger Feldkurat und Kriegsteilnehmer natürlich beim Kameradschaftsbund Fieberbrunn.

Die Pfarrgemeinde Fieberbrunn wird dem verstorbenen Priester eine Andenken in Zuneigung und Hochachtung bewahren.



Dechant Johann Madersbacher mit dem heutigen Altkapellmeister und Ehrenringträger Kaspar Foidl und seinem Violinschüler Walter Schroll bei einem Festgottesdienst im Orchester des Kirchenchores.

Mit gezielter Werbung in die Wintersaison



Die neue Begrüßungstafel an der Fieberbrunner Westseefahrt – bald sollen dazugehörige Holztafeln auch an den anderen beiden Ortschaften aufgestellt werden.



Aktivitäten des Schachklubs RAIKA Fieberbrunn

In dem kurzen Zeitraum seines Bestehens wurden von seiten des Schachklubs RAIKA Fieberbrunn zahlreiche Aktivitäten gesetzt. Die wohl herausragendste Veranstaltung war die Austragung der 1. Fieberbrunner Schachklubmeisterschaft, an der 12 der 34 Mitglieder teilnahmen. Die Ermittlung des Siegers wurde unter turniermäßigen Bedingungen vorgenommen, wobei jeder gegen jeden anzutreten hatte. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

1. und Klubmeister Taxacher Heinrich jun., 10 Punkte
2. Willeit Walter, 9 Punkte
3. Steinlechner Johann, 9 Punkte
4. Hussler Josef, 7 ½ Punkte
5. Taxacher Franz, 7 Punkte
6. Taxacher Anton, 4 ½ Punkte.

Großen Anklang fand auch eine Simultanpartie Herrn Prof. Hubers vom Österreichischen Schachbund gegen 9 Klubmitglieder. Das Ergebnis von 7 ½ : 1 ½ zugunsten Prof. Hubers zeigte deutlich auf, daß im Klub noch viel Aufbauarbeit zu leisten sein wird. Trotz dieses nicht gerade schmeichelhaften Ergebnisses wurde beschlossen, eine Mannschaft zu der Tiroler Meisterschaft 1980/81 zu entsenden.

1980



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

eine **ALLEGRA SHILO** der Franziska Niedermoser und dem Matthias Hell, Kogelehen



eine **SOPHIE** der Elisabeth Hauk und dem Nico Ilkenhans, Rosenegg

ein **JONAS** der Daniela und dem Reinhard Strobl, Reitlfliftweg

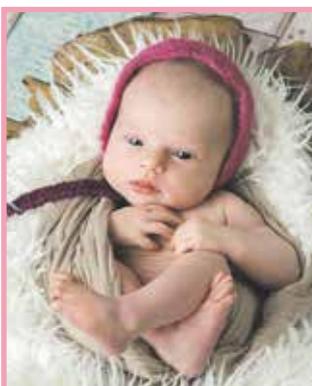


eine **SELINA** der Julia Weißbacher, Bahnhofsbichl



eine **EMMA** der Christiane und dem Thomas Edenhauser, Gruberau

eine **LAURA** der Jacqueline und dem Manuel Putzer, Drahtzug



eine **ALINA** der Katharina und dem Markus Trixl, Pfaffenschwendt

eine **MARLENE** der Michaela und dem Jürgen Horngacher, Mittermoos



ein **PHIL** der Doreen Albrecht und dem Marcel Wilfarth, Brunnau



eine **MAGDALENA MARIE** der Kathrin und dem Helmut Hausbacher, Alte Straße

Herzlichen Glückwünsch!



ein **NIKOLAS** der Katharina Trixl und dem Bernhard Vötter, Niederfilzen





Gehiratet haben

Philipp MITTERER und Andrea GRALL
St. Ulrich am Pillersee

Jasser TURKO und Silvia NIEDERMOSER, Fieberbrunn

Rene KARLINGER und Bettina KUGLER, Leonding

Johann TRIXL und Laura MAINUSCH, Kirchdorf in Tirol
- Fieberbrunn

August SCHWARZBAUER und Silke KLEIN, Pfarrkirchen im
Mühlkreis

Gernold GARTNER und Stefanie PEER, Kirchdorf in Tirol

Stefan EDER und Claudia SULZENBACHER, Fieberbrunn

Thomas KÄFEL und Nicole RIESEBERG, Fieberbrunn

Hannes HÖRL und Johanna OBERER, St. Jakob in Haus

Rene LANGREITER und Sabrina FISCHNALLER, Grödig

Heinz SCHWAIGER und Susanne LEISTNER, Hochfilzen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag: Unseren ältesten MitbürgerInnen:

- Johann Simaier**
Kirchweg am 08.07. 103 Jahre
- Walter Troger**
Kirchweg am 09.08. 95 Jahre
- Andreas Endstraße**
Gebraweg am 25.06. 94 Jahre
- Anneliese Moslehner**
Wall am 04.06. 93 Jahre
- Josef Obwaller**
Enterpfarr am 30.07. 93 Jahre
- Anna Schwaiger**
Lauchseeweg am 07.07. 92 Jahre
- Barbara Laiminger**
Kirchweg am 06.08. 92 Jahre
- Balthasar Brüggel**
Alte Straße am 05.07. 91 Jahre
- Stefan Waltl**
Bärfeld am 23.07. 91 Jahre

- Rudolf Schmidt**
Lauchseeweg am 30.05. 90 Jahre
- Marianne Schwaiger**
Kirchweg am 12.07. 90 Jahre
- Maria Egger**
Kirchweg am 14.07. 90 Jahre
- Maria Nothdurfter**
Lehmgrube am 30.08. 90 Jahre
- Rosa Frick**
Am Berg am 02.09. 90 Jahre

Zum 85er:

- Elisabeth Trixl**
Pfaffenschwendt am 20.05.
- Johann Bachler**
Pfaffenschwendt am 24.05.
- Ferdinand Heim**
Achenpromenade am 29.06.
- Josef Pletzenauer**
Walchau am 09.07.
- Anna Gantschnigg**
Mittermoos am 21.07.
- Gertraud Dankl**
Schradlbühel am 31.07.
- Barbara Erhart**
Achenpromenade am 12.08.
- Nothburga Brunner**
Reith am 13.08.
- Ursula Wallner**
Pfaffenschwendt am 27.08.

Zum 80er:

- Gertraud Rothmair**
Pfaffenschwendt am 25.05.
- Simon Brandtner**
Lindauweg am 10.06.
- Hedwig Wippel**
Niederfilzen am 20.06.
- Elisabeth Anna Auer**
Wall am 25.06.
- Marianna Wimmer**
Lehmgrube am 26.06.
- Anna Foidl**
Rosenegg am 14.07.
- Anna Maria Treffer**
Enterpfarr am 18.08.
- Johann Trixl**
Niederfilzen am 01.09.

Alles Gute



Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Urlaub, Ferien und ein heißer Sommer gehen zu Ende. Gott sei Dank blieb Fieberbrunn von extremer Trockenheit, von Hagel und Unwettern verschont. Es wurde in der Kirche der Wettersegnen gegeben und die Wetterglocken geläutet. Nun beginnt wieder der

Herbst, das neue Schul- und Arbeitsjahr, für mich das 20. Jahr als Pfarrer in Fieberbrunn.

Auf einige Schwerpunkte von September – Allerheiligen im pfarrlichen Leben möchte ich hinweisen und zur Teilnahme und Mitarbeit einladen.

**1. Sonntag, 13. September
Fest der hl. Notburga und
Dirndlgewandsonntag**

Um 10 Uhr Festmesse mit Sängerrunde. Wir erinnern uns an das mutige Christsein der einfachen Magd Notburga. Sie wird meist im Dirndlgewand dargestellt. Deswegen mögen Mädchen und Frauen ihr zu Ehren im Dirndlgewand teilnehmen.

**2. Sonntag, 20. September
um 10 Uhr**

**Festliche Dankesmesse der
Ehejubilare mit Kirchenchor**

**3. Sonntag, 4. Oktober
Erntedank und Pfarrfest**

Mit Festmesse und kurzer Prozession danken wir Gott, dem Geber aller Gaben.

Danach beginnt in und um den Pfarrhof das Pfarrfest. Der Erlös ist für die Restzahlung der gut gelungenen schönen Außenrenovierung unserer Pfarrkirche.

**4. Sonntag, 18. Oktober
um 10 Uhr Kirchweih-Fest-
messe** mit Kirchenchor und Jahresversprechen der Ministranten

**5. Die herbstliche Pfarr-
wallfahrt** geht ins Oberinntal auf die Kronburg und nach Inzing. Der genaue Termin wird noch in der Gottesdienstordnung bekanntgegeben.

**6. Voraussichtlich zwei Vor-
träge des Kath. Bildungs-
werkes** über Lourdes und das Umweltrundschreiben von Papst Franziskus.

Besondere Anliegen von mir als Pfarrer sind, wieder zur zahlreichen Mitfeier der Sonntagsmesse einzuladen, besonders jene, die vor fünf Jahren noch in die Kirche gekommen sind. Durch die Mitfeier der Sonntags-



Erinnerungen sind
kleine Sterne, die
tröstend in das Dunkel unserer
Trauer leuchten.

Gestorben sind

Marianne Hörl
* 27.01.1926 † 31.05.2015

Peter Keuschnigg
* 23.11.1947 † 21.06.2015

Elisabeth Foidl
* 11.09.1925 † 25.06.2015

Antonia Modersbacher-Sauer
* 28.01.1940 † 26.06.2015

Aloisia Poiger
* 31.10.1924 † 02.07.2015

Maria Brandtner
* 13.09.1935 † 10.07.2015

Ursula Brunner
* 17.03.1917 † 15.07.2015

Robert Alois Blaßnigg
* 18.08.1948 † 18.07.2015

Leo Ritsch
* 09.04.1950 † 22.07.2015

Anton Köck
* 11.03.1958 † 27.07.2015

Johann Thalmeiner
* 30.07.1947 † 08.08.2015

Dr. Christoph Geisler
* 19.11.1938 † 10.08.2015

Thomas Dödlinger
* 18.02.1932 † 11.08.2015

messe folgen wir dankbar der Einladung Jesu Christi des Herrn: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ nach Lukas 22,19 und 1Korinther 11,34, wir bekennen uns zur Gemeinschaft des Glaubens, erweitern unser Glaubenswissen und vertiefen unser Einssein mit Christus und von den 188 Wochenstunden schenken wir diese eine Stunde dem Herrgott. Schließlich ermutige ich Kinder und Eltern, den Religionsunterricht wichtig zu nehmen. Er erinnert uns, alles, die Schöpfung unser Leben und unsere Talente verdanken wir Gott, weiters an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, an die Hauptgebote der Liebe zu Gott und zum Nächsten, an unsere Verantwortung vor dem allwissenden Gott und an unsere Vollendung bei ihm.

Mit besten Segenswünschen grüßt euch alle dankbar Pfarrer

Franz Hlin

Pfarrfest 2015 am Sonntag, 4. Oktober

Beginn 10 Uhr mit dem Erntedank-Festgottesdienst im Anschluss Pfarrfest im und um den Pfarrhof für musikalische Unterhaltung, Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer und Pfarrgemeinderat



Einweihung Friedl's Gäscht'n



Zwei besondere Besucher hieß man im Juni im Sozialzentrum sehr herzlich willkommen. Friedl Kranz und seine Gattin waren aus Kanada angereist um gemeinsam mit den Be-

wohnern und Mitarbeitern des Sozialzentrums die Einweihung von „Friedl's Gäscht'n“ zu feiern. Durch eine großzügige Spende von Friedl Kranz konnte diese gepflegte Gar-

tenanlage errichtet werden. Das Sozialzentrum PillerseeTal bedankt sich beim Ehepaar Kranz dank derer Unterstützung ein Garten der Begegnung geschaffen werden konnte. Nach der

Segnung durch Pfarrer GR Franz Hirn sorgten zwei Weisenbläser beim gemütlichen Kaffeekränzchen für Stimmung.



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Gemeinsam für ein gutes Leben bis zuletzt

Elf unterschiedliche Frauen aus dem Bezirk Kitzbühel haben eine, sie alle verbindende Gemeinsamkeit. Ihnen allen ist es ein inneres Bedürfnis, „Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben“ Unter diesem Motto, das von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung stammt, begleiten und betreuen diese elf ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen der Hospizgruppe Kitzbühel schwer kranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen.

Hospiz – ein Rastplatz für Sterbende

Hospiz nannte man im Mittelalter jene Herberge, die den Pilgern auf der Reise Unterkunft, Rast und Pflege bot. An diese Tradition knüpft auch die moderne



Hospizbewegung an. Wir bieten einen Rastplatz für schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörigen.

Zeit zu Leben – Zeit zum Sterben

„Leben bis zuletzt“ heißt, den Menschen bis zu seinem Tod mit seinen Wünschen und Bedürfnissen wahr und ernst zu nehmen.

„Leben bis zuletzt“ bedeutet aber auch, das Ende des Lebens zulassen zu können und das Sterben nicht unnötig zu verlängern.

Ehrenamtliche Hospizbegleitung

Die Hospizbewegung ist eine Haltung gegenüber dem Menschen und dem Leben an sich. Diese Haltung zum Leben und zum

Sterben bringen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Hospizgruppe Kitzbühel zu schwer kranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen tagtäglich zum Ausdruck. Mit ihrem Dasein, Zeithaben, Zuhören und Helfen, wo gerade Hilfe benötigt wird, sind sie ein unverzichtbarer Motor und Bestandteil der immer größer werdenden Hospizbewegung.

Ein besonderer Dank gilt den Firmen Steinbacher Dämmstoffe und Trop Möbelabholmarkt. Dank ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung konnte sich die Hospizgruppe Kitzbühel einheitliche Polo-Shirts und Taschen für ihre Tätigkeit als Hospizbegleiterinnen machen lassen. Ein herzliches Vergelt's Gott an beide Firmen.



Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee Neuer PKW für Essen auf Rädern

Da bei einem unserer alten PKW zum Ausliefern von Essen auf Rädern eine sehr umfangreiche Reparatur angestanden ist, haben wir uns entschlossen, die Kranzspenden des Jahres 2014 zur Anschaffung eines neuen „Essensautos“ zu verwenden. Das neue Auto ist seit Anfang Juli im Einsatz.

Mit unseren zwei Essensautos werden pro Jahr ca. 13.000 Portionen Essen ausgeliefert an 365 Tagen. Ein Auto liefert in Fieberbrunn und Hochfilzen, das



andere fährt nach St. Jakob, St. Ulrich und Waidring.

Dabei werden insgesamt ca. 46.000 km pro Jahr zu-



rückgelegt.

Dadurch bedingt verursacht auch der Betrieb der Autos hohe Kosten. Nach ca. 7 – 8 Jahren müssen die Autos erneuert werden.

Ein herzliches „Vergelts Gott!“ für alle Mitbürger, die durch ihre Spenden die Anschaffung ermöglicht haben.

Verabschiedung EAR-Fahrer Kaspar Danzl



Am 22. Mai 2015 fand im Restaurant Knappenstein in Fieberbrunn

das jährliche Essen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee statt. In diesem Rahmen bekam Kaspar Danzl vom Obmann des Sprengels Foidl Johann ein Geschenk zum Abschied überreicht. Kaspar Danzl legte nach 23 Jahren als ehrenamtlicher Essensfahrer sein Amt nieder.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ von den Mitarbeitern des Gesundheitssprengels für die vielen Stunden deiner Zeit, die du uns zur Verfügung gestellt hast.



Ausflug auf die Recheralm

Die Tagesbetreuung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee verbrachte bei Kaiserwetter, bester Bewirtung und mit musikalischer

Begleitung einen wunderbaren Nachmittag auf der Recheralm. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für den schönen Ausflug.

Rotes Kreuz: Aktion Lebensmittel-Tafel gestartet

Das Österreichische Rote Kreuz startete die Aktion „Lebensmittel-Tafel“ jetzt auch im PillerseeTal. Dies ist somit nun die 5. Tafel im Bezirk. Dabei werden Lebensmittel kostenlos an einkommensschwache Bürger abgegeben. Die

Waren werden von diversen Lebensmittelhändlern zu Verfügung gestellt, von ehrenamtlichen Mitarbeitern eingesammelt und kostenlos an Bedürftige abgegeben. Die Abgabe richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Wa-

ren und nach dem Bedarf der Konsumenten (Einzelperson, Familie). Wir wollen denen helfen, die unsere Hilfe auch wirklich benötigen! Offizieller Start der „Lebensmittel-Tafel Pillersee-Tal“ war am Samstag, 5.

September. Die Aktion läuft ab sofort jeden Samstag (außer Feiertag) zwischen 16 Uhr und 17 Uhr in der Neuen Mittelschule Fieberbrunn, Schulweg 5, 6391 Fieberbrunn. Info unter: Tel. 05356-6910-25 Herbert Haid.



Schülernachmittagsbetreuung



Die KAPA Kinderstuben in St. Johann, Fieberbrunn und Kirchdorf bieten eine Hortbetreuung für Schüler nach der Schule von 6 – 14 Jahren an. Die Schüler werden von ausgebildeten Pädagoginnen betreut. Ein ausgewogenes 3-gängiges Mittagessen und eine Nachmittagsjause werden den Kindern nach der Schule angeboten.

Freitag ist ein hausübungsfreier Tag und es werden tolle Ausflüge und Exkursionen angeboten.

Auch von MO – DO wer-



den nach den Hausaufgaben abwechslungsreiche

Aktivitäten angeboten. Macht euch selbst ein

Bild und besucht unseren Schülerhort! Kostenloser Schnuppertag ist möglich. Die Kosten für eine Hortbetreuung von MO – FR betragen € 105,- pro Monat (exkl. Verpflegung). Es sind aber auch fix gewählte Betreuungstage (z.B. jeden MO & DO) möglich. Die Preise sind gestaffelt und auf der Homepage ersichtlich. Die Betreuung ist nach der Schule bis 19:00 Uhr möglich.

Nähere Infos unter www.kapa-kinderstube.at.

Liebevolle Betreuung für Kleinkinder

Die KAPA Kinderstuben St.Johann und Fieberbrunn bieten Kindern ab dem Babalter bis 3 Jahren ein lie-

bevolles und fürsorgliches Zuhause auf Zeit. Durch flexible Öffnungszeiten von 7 – 19 Uhr und variablen



Wer macht mit bei unserer Spielgruppe MUKI Kostenlos!!!

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
 Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
 (auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
 Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
 ausgenommen Feiertage
von 14 - 16 Uhr
 im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums Pillerseetal
 (bei Schönwetter können wir auch in den Garten oder auf den Spielplatz des Kindergartens.)
 Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Fragen unter
 0650 / 70 77 765
 oder
sonja.oberwalder@gmail.com
kathrin.laggner@gmail.com
 oder
www.facebook.com/mukispielgruppe



Betreuungsformen können wir Familien, die Betreuung suchen, optimal unterstützen.

Für die Betreuung der kleinen Zwerge stehen altersgerechte Aufenthaltsräume, Schlaf- und Bewegungsräume, Küche sowie altersgerechte Sanitärräume zur Verfügung. Die großzügigen Gärten mit tollen Spielgeräten kommen zudem bei den Kindern sehr gut an!

Durch einen liebevollen und vertrauensvollen Umgang mit den Kindern ver-

suchen die pädagogischen Fachkräfte den Kindern die Zeit in der KAPA Kinderstube so angenehm wie möglich zu gestalten.

Da der Andrang auf Krippenplätze immer sehr groß ist, möchten wir Eltern daran erinnern, Ihre Sprösslinge früh genug für die Krippe anzumelden. Ein Betreuungsstart ist während des ganzen Jahres möglich. Informationen zur Betreuung finden Sie auf

www.kapa-kinderstube.at
Tel. 0664-9107523



Besuch beim Vornbichl Bauern

Im Juni waren wir bei Christl und Hans Foidl eingeladen, mit den Kindern den Bauernhof zu erkunden. Alle Kinder durften sich beim Ponyreiten ausprobieren und die Stallungen mit den großen Pferden besichtigen. Es war ein schöner, ereignisreicher Vormittag.



KINDERGARTENPOST



Feuerwehr

An einem heißen Sommertag erlebten wir mit der freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn einen erfrischenden und lustigen Vormittag. Die Kinder bekamen einen Einblick in den Beruf Feuerwehrmann und anschließend durften wir mit dem Feuerwehrauto durch Fieberbrunn düsen.

Sommerkindergarten

Der Kindergarten Fieberbrunn war sieben Wochen lang in den Sommerferien geöffnet. Bei schönem Wetter konnten wir viele Aktivitäten im Freien gestalten z.B. lustige Wasserspiele, Vergnügen im Planschbecken, Erkunden des Indianerspielplatz, "Moosbeeren" sammeln und genüsslich verspeisen..... Die buntgemischte Gruppe hatte viel Spaß in der Sommerbetreuung.

Unser Kindergartenteam 2015/16:

Heidi Moßhammer, Brigitte Stocker, Sandra Fuschlberger, Daniela Horngacher, Christine Putzer – Breitmayer, Helga Putzer, Kathrin Obwaller, Christina Auer, Barbara Putzer, Manuela Rieder, Sylvia Danzl, Theresa Fördermaier, Katharina Dersch.

Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen recht herzlich in unserem Team und wünschen Theresa und Elisabeth alles Gute für ihren weiteren Bildungsweg!

In dieses Kindergartenjahr starten 111 Kinder, davon 41 Vorschüler, die heuer auf 6 Gruppen aufgeteilt sind.

Wir möchten uns bei allen, die uns während des Kindergartenjahres unterstützt haben, recht herzlich bedanken und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Kindergartenjahr!



Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos.

Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis.

Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntem Personen.

Wer ist die abgebildete Person?

Wo und wann entstand die Aufnahme?

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn • Tel. 05354-56203-18 • sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at

VOLKSSCHULEN**SCHULPOST****Schuljahr 2015/16 (Schuljahr 2014/15)****Schülerzahlen**

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
VS Markt (5 Klassen)	25 (20)	16 (16)	17 (26)	11+15 (16)	84 (78)
VS Rosenegg (4 Kl.)	10 (11)	10 (18)	19 (15)	17 (16)	56 (60)
VS Pfaffenschwendt (3 Kl.)	5 (5)	5 (2)	2 (7)	7* (5)	19 (23)
Hauptschule (12 Kl.)	66 (52)	52 (62)	62 (61)	61 (37)	237 (212)
PTS einklassig mit 15 Schülern					

* + 3. Klasse Bürglkapfkindern - disloziert, in einer eigenen Räumlichkeit am Bürglkapf

Schulabgänger 4. Klassen Volksschule

VS Markt	NMS: 11 (14)	Gymnasium: 4 (5)
VS Rosenegg	NMS: 11 (8)	Gymnasium: 5 (6)
VS Pfaffenschwendt	NMS: 2 (2)	Gymnasium: 3 (1)

Schulsozialpädagogik an der Neuen Mittelschule

abgehalten. Dabei geht es in erster Linie darum, die Klassengemeinschaft zu stärken. Die Schüler erlernen durch spielerisches Handeln verschiedene Fähigkeiten, damit sie sich selbst und die anderen besser kennen lernen – dadurch kann ein tragfähiges Miteinander gelingen. Darüber hinaus werden Konflikte gemeinsam besprochen, um miteinander eine Lösung zu finden. Altersentsprechend aufgearbeitete Themen wie z.B. Mobbing gehören ebenso zum „Sozialen Lernen“ wie gemeinsames Feiern, Spiel und Spaß.

An wen ist das Beratungsangebot gerichtet?

Die Beratungsmöglichkeiten bestehen vor allem für Schüler, aber auch für Eltern und Lehrpersonen. Beratungsthemen sind: vorwiegend Konflikte zwischen einzelnen Schülern oder Schülergruppen, aber auch Schulangst und Schulverweigerung. Eltern nutzen dieses Angebot vor allem im Hinblick auf disziplinäre Probleme und andere Auffälligkeiten ihrer Kinder im Unterricht. Der Fokus der Beratung liegt dabei darauf, Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und



die betroffenen Familien an kompetente Stellen im Bezirk weiter zu vermitteln. Auch Lehrer, die sich Sorgen um das Wohlergehen ihrer Schüler machen, nutzen dieses Angebot. Wie wichtig die Möglichkeit der Beratung ist, zeigen die ständig steigenden Zahlen der in Anspruch genommenen Beratungen. Während im ersten Jahr des Projektes (2010/11) 62 Gespräche geführt wurden, stieg die Zahl im vergangenen Schuljahr auf über 160, Tendenz steigend.

Vernetzungsarbeit

Die Schulsozialpädagogen sind mit allen wichtigen, unterstützenden Institutionen im Raum Kitzbühel vernetzt. Besonders hervorzuheben wäre die Zusammen-

arbeit mit der zuständigen Beratungslehrerin für Verhaltensauffälligkeiten und der Kinder- und Jugendhilfe. **Wer sind die Schulsozialpädagogen?**

Seit Beginn an dabei: Chris Wanko, Dipl. Soz.-Päd., Lebens- und Sozialberater, Supervisor, geboren 1964, wohnhaft in Innsbruck, arbeitet zusätzlich für die Kinder- und Jugendhilfe als ambulanter Familienbetreuer; Tel.Nr. 0664-4239301
Seit 2014: Astrid Müller, Dipl. Soz.-Päd., Heilpädagogische Betreuerin, geboren 1967, wohnhaft in St. Ulrich, arbeitet zusätzlich bei den „Heilpädagogischen Familien“ in der ambulanten Förderung von Kindern und Jugendlichen; Tel.Nr. 0680-1406128.



Die Schulsozialpädagogik in Fieberbrunn gibt es seit dem Schuljahr 2010/2011. Das Projekt kam durch die damals noch an der Schule arbeitende, sehr engagierte Marianne Werlberger zustande. Das Konzept dafür wurde am Institut für Sozialpädagogik in Stams entwickelt. Zwei Sozialpädagogen wurden mit der Durchführung des Projektes beauftragt. Die Finanzierung erfolgt über die vier Pillerseegemeinden mit einem großzügigen Beitrag des Landes, Abteilung Bildung.

Was machen die Schulsozialpädagogen genau?

Pro Person stehen 8 h wöchentlich zur Verfügung. Davon werden 3 h für „Soziales Lernen“ als Unterrichtsfach verwendet, 3 h stehen für Beratung zur Verfügung und 1,5 h werden für Vorbereitungen und Dokumentationen benötigt. Die verbleibende Zeit kommt der Vernetzungsarbeit zugute.

Was ist „Soziales Lernen“?

„Soziales Lernen“ wird in den ersten und zweiten Klassen wöchentlich je 1 h



Provisionsfreies Buchen im PillerseeTal

Mit 1. September entfällt bei Zimmerbuchungen über den Tourismusverband PillerseeTal die Buchungsprovision.

Die Online Buchbarkeit von Zimmern und Packages ist eines der zentralsten Themen im Tourismus. Häufigster Kritikpunkt: Die Buchungsprovision, vor allem wenn diese von Tourismusverbänden erhoben wird. Im Vorstand des TVB PillerseeTal hat man sich deshalb für einen radikalen Wandel und eine Lösung zugunsten der Unterkunftsbetriebe entschlossen. Buchungen von Angeboten regionaler Vermieter über die TVB Homepage werden komplett provisionsfrei. Zusätzlich wird die Provision von TVB-Pauschalen, für die der Verband die gesamte Abwicklung, das Inkasso und damit auch das Stornorisiko übernimmt, von bisher 12% auf 10% reduziert. „Durch die neue Regelung entlasten wir die Betriebe deutlich. Die TVB Homepage wird somit noch



Präsentieren das provisionsfreie Buchen: TVB Obfrau Bettina Geisl und Vermietercoach Sophia Walk. Foto: © WMP

mehr zum Marktplatz regionaler Vermieter-Angebote.“, so TVB Obfrau Bettina Geisl. Für die Online Buchbarkeit auf der eigenen Homepage stehen den Vermietern bereits zahlreiche externe Lösungen zur Verfügung. Hemmschuh für viele Betriebe ist oftmals die doppelte Datenwartung. Der TVB PillerseeTal ermöglicht den regionalen Vermietern deshalb seit Kurzem die eigenen Online-Buchungssysteme direkt über die Be-

triebsdarstellung auf der TVB Homepage zu verlinken. Dadurch entfällt die doppelte Datenwartung und die Buchung des Gastes erfolgt direkt über die Buchungssoftware des Betriebes. Umgekehrt besteht auch die Möglichkeit das, beim TVB verwendete, Feratel-System als Onlinebuchung auf der eigenen Seite einzubauen. In der Vergangenheit hat der Tourismusverband PillerseeTal bereits viel in die Unterstützung der Betriebe

im wichtigen Onlinebereich investiert. Mit dem Onlinehandbuch, den Mini-Homepages, dem neuen Vermietermanager als zentrales Online-Informationssystem und regelmäßigen Seminaren sowie Beratungsmöglichkeiten stehen den Unterkunftgebern zahlreiche Werkzeuge für einen erfolgreichen Onlineauftritt zur Verfügung. Mit der neuen Provisionsregelung und der Integrationsmöglichkeit der Onlinebuchung auf die eigene Homepage setzt die Region den eingeschlagenen Weg konsequent fort. Derzeit sind rund 206 Betriebe über den TVB und rund 10% über die eigene Homepage buchbar. Einer verpflichtenden Onlinebuchbarkeit, wie in anderen Regionen, erteilt die Obfrau eine klare Absage: „Wir verstehen uns als Serviceeinrichtung für die Mitglieder und ich sehe es als falsches Signal mit Zwängen an ein so wichtiges Thema heran zu gehen.“, so Geisl abschließend.

Leader startete in neue Förderperiode

Um sieben Gemeinden vergrößert und mit etwas mehr als 41.000 Einwohner startete die Leader-Region regio³ PillerseeTal-Leukental-Leogang in die neue Förderperiode der EU. 1996 starteten die PillerseeTal-Gemeinden, 2001 kam Leogang hinzu und 2014 wurde auch das Leukental (Jochberg bis Kirchdorf) teil des Fördergebietes. Die Kernpunkte von Leader haben sich dadurch nicht geändert. Es geht um die Erhöhung der Wertschöpfung im ländlichen Raum durch die Umsetzung von Projekten welche aus der Region heraus entwickelt und getragen werden. Das Regionalmanagement re-

gio³ als Träger ist dabei als Verein organisiert und hat 31 Mitglieder mit Obmann Dr. Sebastian Eder und Obmann-Stv. Stefan Jöchel an der Spitze. Neben den 13 Gemeinden und 4 Tourismusverbänden sind auch Interessensvertreter und Privatpersonen Mitglied im Verein. Für die Umsetzung von Projekten sind bis zum Jahr 2020 sind ca. 4 Millionen Euro an Förderungen in der Region regio³ reserviert. Die Palette von möglichen Projekten reicht dabei von Kultur über Tourismus und Wirtschaft bis hin zu Naturschutz und Sozialem. Projektideen sollen einen regionalen Fokus, eine innovative Idee, einen



Nutzen für die Allgemeinheit und eine nachhaltige Umsetzung aufweisen. Der Geschäftsführer von regio³, Stefan Niedermoser, dazu: Es gibt keine Liste, was förderfähig ist, weil es ja um Ideen aus der Region geht, welche wir nicht bis ins Jahr 2020 im Voraus kennen können. Einzelbetriebliche Maßnahmen, Veranstaltungen oder große Investitionen sind allerdings nicht im Leader-Fokus. In der ersten Projektauswahlrunde

wurden zum Beispiel bereits folgende Projekte vom regionalen Gremium positiv eingestuft: regionaler Onlineshop, Kulturprojekt Artists in residence, Leader-Bildungsoffensive, Konzeptstudien Öfenschlucht und Rerobichl, Stadtentwicklungskonzept Kitzbühel und andere. Ebenfalls Teil des Regionalmanagements ist das Freiwilligenzentrum. Weitere Informationen zu finden unter www.regio3.at



Weiler Hoangascht

Dorf (Teil 3)

Autoren: Rosi Trixl, Erich Rettenwander, Otto Rettenwander,
Hans Jakob Schroll, Otto Kollmaier

Handwerk und Krämereien



01 Obwaller, beim „Schreiber“. Der Schreiber Vater war ehemaliger Gemeindevorstand, Fuhrmann, Kracherlmacher, Chorsänger, Theaterspieler – ein vielseitig begabter Mann. Sein Sohn Lois war Fähnrich bei der Feuerwehr, „Original Vermacher und Absänger“ bei Hochzeiten.

02 Putz, Tischlerfamilie, vorher in einer Hütte hinter dem Kaufhaus Wenzbauer tätig. Nach dem Krieg Neubau auf der Au östlich des Dorfes. Putz Hans war Feuerwehrhauptmann.

03 Innermesserschmied, Mes-

serschmiede, Christa und Thresl Schwaiger verkauften den Bodnhof und kauften als Austrag den Innermesserschmied – daher jetzt der Name Bodnhäusl. Innermesserschmied = alte Werkzeugschmiede.

04 Ziegler, war einst im Besitz der Familie Elise und Andre Bradl (Großeltern des bekannten Schispringers Bubi Bradl!) Seit 1901 im Besitz der Familie Schroll, Johann und später Jakob Schroll; Krämerei, KuK Trafik, Häute- und Fellhandel, Nottierarzt (Viechdokta).

05 „Villa Huetz“, wurde in der

Zwischenkriegszeit erbaut samt Zimmerei von Altbürgermeister Leonhard Huetz auf dem ehemaligen „Sieberischen Bannanger“

06 Pamern, richtiger Name wäre „Altschulhaus“, denn hier war die Schule beheimatet, bevor sie auf dem Kirchbühel neu erbaut wurde. Pamern wurde 1721 vom Kloster Rott am Inn neu erbaut. Nach dem Dienst als Schule kaufte das Haus der weichende Pamersohn Ruapp Obwaller, daher fälschlicherweise „Pamern“. Ehemalige Heimstätte des Hofmarkschreibers Simon Mül-linger, Lehrer, Mesner und Erbauer

der Johanneskapelle. Pamern wurde ab 1948 Trafik von Anna Schroll und in Untermiete war der Uhrmachermeister Winkler.

Johanneskapelle

07 „Schweizerhäusl“ oder „Milchhäusl“ zu Pamern gehörig; Pamer Ruap war Schweizer und Milchverkäufer für das ganze Dorf.

08 Alte Taverne, erstes Wirtshaus im Dorf; später beim Siebererwirt, anschließend beim Haberl und zum Schluss Gasthaus Neue Post. Alte Dorftaverne – Besitzer bis 1803 Kloster Rott a. Inn. Unter Grete Haberl und Sigi Peugler war



der Haberl eine weitem bekannte Tanz-Tenne.

09 Haberl Zuhaus, bzw. Postgebäude; wurde ca. in den 60er Jahren abgerissen.

10 Vevnhäusl, (von Genoveva) = „Huaterer Vev“; später wechselten die Besitzer des öfteren.

11 Arzthaus, dieses wurde im Jahre 1953 von der Raiffeisenkasse Fieberbrunn gebaut und auch bis 1973 genutzt. Heute ist im Parterre der Arzt und im 1. Stock ist das Vereinslokal des Heimatvereins Pillersee.

12 Gasteigkrämer, einst Heimstätte des Freiheitskämpfers Simon Fiechter.

13 Badergütl beim Baderbachl, Sitz eines Baders bzw. Chyrurgs; der Arzt Dr. Gottlieb Erhart hatte hier seine Praxis; später Metzgerei, Gasthaus und Cafe Brennsteiner; Heute ist es im Besitz von Toni Haberl und an verschiedene Betriebe vermietet.

14 Neuwirt, heute Alte Post, Besitzer Familie Eder

15 Pichler Nani, Astl Christian, Familie Johann **Wörgetter** - diese drei Häuser mussten 1998 dem neuen Gemeindezentrum weichen.

17 Früher „**Geischneider**“ anschließend Lebensmittelgeschäft „**Wilhelm**“ und Uhrmachermeister Karl Schwarzenbacher.

18 Wagner oder Dorfschuster, Spengler- und Glasermeister seit ca. 1902 Kassian und später sein Sohn Alois Siorpaes

19 Wenzbauer, größeres Kaufhaus unter Johann und später Albert

Wenzbauer.

20 Metzgerwirt, Vorbesitzer Wörgötter, Schroll und seit ca. 1930 Josef Scheffauer, später Sohn und Enkel Theo; nach dem Krieg wurden im Gasthausaal Filme vorgeführt.

21 Putz Johann, hier war die Werkstatt der Tischlerei Putz bis zum Neubau visavi vom „Schreiber“.

22 Reiter, „Prma Schneider“; früher Anger- und Schneiderhäusl; Stinaladei (Besitzer Christine =Stina und Seppei), KuK Tabak- und Postwertzeichen Verschleiß, Spezerei, Obst, Schnitt- und Gemischwarenhandel.

23 Stockklausner und Stadler, Friseurgeschäft von Herbert Stockklausner und Grete Stadler, im 1. Stock Dentist Krista mit Tochter Helli, später Textil- und Sportgeschäft von Ingrid Kraus, geb. Stockklausner.

24 Konditorei Denkmayer, dies war ein Standl zwischen jetziger Raiffeisenbank und Gasthaus Metzgerwirt.

25 Haberl Hubert, Zigaretten und Zeitungen, Trafik von Margreiter Moidl vom nächsten Haus ging dann auf Hubert Haberl über.

26 Margreiter Moidl betreute hier ein Lebensmittelgeschäft und Trafik und in der zweiten Haushälfte werkte der Uhrmachermeister Karl Schießl; späterer Besitzer war die Drogerie Kwizda und heute ist es im Besitz von Walter Fürhapter.

27 Raunig (Haselmaier), Schuhmachermeister Haselmaier und anschließend Karl Raunig.

28 Flick, Bäckerei erbaut von Karl

Flick und Burgi Arnold; weitergeführt von seinem Sohn Gustav; später Konditorei Hörfarer.

29 Lichtmannegger Kafka Nandl, Tischlerei (Witwenbetrieb); später übernommen von Tochter Elfriede mit ihrem Ehemann Simon Trixl.

30 Riedelsperger Matthias, Schneidermeister.

31 „Brennhütt“, Karl Hotter war Dienstmann, sein Sohn Hans Hotter war Leiter der 1. Schischule in Fieberbrunn.

32 „Haus zum Amtmann“, Schuhmachermeister Matthias Kollmaier Vater und Sohn.

33 Dorfschmiede, Schmied Granegger, heute ist es im Besitz der Familie Kollmaier.

34 Außermesserschmied, später Rainschuster, Besitzer Nock.

35 Dr. Maurer, Familie Maurer stammte aus dem Pustertal; 1. Arzt beim Hüttwerk; Gottfried Maurer war Sprengelarzt und seine 2 Töchter leben noch heute in dem Haus.

36 Villa Bucher Lena, heutiger Besitzer Ing. Martin Pany

37 Raffler Rupert Tapezierer, heutiger Besitzer und Tapezierer sein Sohn Robert

38 Schuhmachermeister Hans Foidl: 1952 kauften Eduard und Notburga Obholzer das Haus von Ferdinand und Lisi Siorpaes. Ab 1958 Schuhmachermeister Hans Obholzer und Schneidermeister Hermann Obholzer.

39 Hans Obholzer kaufte das Haus vom Ehepaar Viehweider und baute es im Jahre 1969 zum Cafe und

zur Pension Bergland um; heute ist hier die Postannahmestelle beheimatet.

40 Wohnhaus des Uhrmachermeisters Karl **Schießl**, heute Haus Widmann.

41 Villa Schwarzenbacher, Maurermeister und Zimmervermietung; Heimat von GR. Kanonikus Gottfried Schwarzenbacher.

42 Restaurant Charlotte, Besitzerin Emmi Haberl; hier war damals das „Lego Lager“ untergebracht; heute Gasthaus „Knappentube“.

43 Tankstelle

44 Schneidermeister Robert **Altton** aus Südtirol.

45 Haus in der Sonne, war während des Krieges Mutterbetreuungsheim.

46 „Auhäusl“, 1908 von Stefan und Anna Gabriel, geb. Rettenwander erworben; Späterer Besitzer Michael Rettenwander genannt auch beim „Stefanschuster“.

47 Stangasser, seit ca. 1947 Tapeziererei

48 Rudolf Leutgeb, Schlosserei und später Konstrukteur des 1. Reittliftes.

50 Wörgötter Moidl, Bachtöchter aus Hochfilzen führte den Gastbetrieb und ihr Mann Seppei die Schlosserei.

Die jetzige Bundesstraße war zu dieser Zeit nur für Fuhrwerke und Fußgänger (die Au). Die eigentliche Straße ging durchs Dorf.



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn JUNI BIS AUGUST 2015

EINSÄTZE

- 02.06.2015 Pletzergraben, Kanalspülung mit Hochdruckeinrichtung
- 06.06.2015 Dorfstraße, seltene Spinnenart eingefangen
- 08.06.2015 Schloßberg, Rauchentwicklung nach Blitzentladung im Dachraum
- 10.06.2015 Gemeinde Sellrain, Hilfeleistung mit KAT Zug Kitzbühel nach Unwetter
- 04.07.2015 Trixlegg, Flüchtlingsheim, Fehlauslösung BMZ
- 07.07.2015 St. Ulrich a. Pillerseel, Flecken, Nachbarschaftshilfe bei Großbrand Scheune
- 09.07.2015 Lauchseeweg-Kinderspielplatz, Türöffnung-Personenbefreiung
- 10.07.2015 Verkehrsregelung anlässlich Österreich-Radrundfahrt
- 18.07.2015 Dandlerau, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall, umgestürzten Baum von Straße entfernt
- 25.07.2015 Rosenegg Sparmarkt, Drahtzug, Schlossberg - Auspumparbeiten nach Starkregen.
- 29.07.2015 Hotel Sonnwend, BMZ ausgelöst
- 31.07.2015 Hochfilzen, Feistenauerstraße, Dachstuhlbrand-Nachbarschaftshilfe FFW Hochfilzen
- 09.08.2015 Bereich Zufahrtsstraße Lärchfilzen, Fahrzeugabsturz, Sichern KFZ
- 10.08.2015 Hochkönig Bundesstraße B164, Ölspur mit Ölbindemittel abgebunden
- 11.08.2015 Rosenegg, Person in Notlage, Unterstützung RK
- 14.08.2015 Spielbergstraße, Hund aus Bachbett geborgen und an Tierarzt übergeben
- 25.08.2015 Lindauweg, Entwässerung Keller

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Kirchgang Fronleichnam, Teilnahme mit einer Gruppe beim Landesleistungswettbewerb in Ainet und beim Bezirksnasswettbewerb in Reith b. Kitzbühel, Teilnahme an der Fieberbrunner Sommernacht, den Fahrzeugweihen der FFW Waidring und Reith bei Kitzbühel, zwei Ausschusssitzungen, Vorstellungsrunde mit Einkleidung der neuen Jugendfeuerwehrmitglieder im Gerätehaus Dorf.

Neuzugänge Feuerwehrjugend

Erfreulicherweise haben sich nach eingehender Werbung 11 jugendliche Mitglieder zum Beitritt zur Feuerwehr gemeldet. Die Jugend ist bereits eingekleidet und wird für ein ausgedehntes Schulungsprogramm vorbereitet.

Wir wünschen unserer Jugend viel Erfolg in ihrem Ausbildungsweg und interessante Stunden mit ihren Kameraden und begrüßen sie mit einem GUT HEIL!



Unser Leitsatz: **Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN** Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen. Meldungen bitte an

Kdt. Harasser Hannes Tel.Nr.: 0664 1326846,

eMail: hannes.harasser@aon.at oder an

SF Josef Trixl Tel. Nr.: 0664 73840340, eMail: josef.trixl@aon.at

Fieberbrunner Sommernacht



Das Kommando möchte sich herzlich für den tatkräftigen Einsatz bei der Fieberbrunner Sommernacht bedanken. Vor allem bei seinen Feuerwehrkameraden und für die zusätzliche Unterstützung durch Familie Eder für die Zurverfügungstellung des Festplatzes, Stromanschluss und Kücheneinrichtung. Bei Familie Moßhammer für die Nutzung der Räumlichkeiten und Bereitstellung der Krapfenzutaten und bei den eifrigen Frauen, ohne die wir die Herstellung dieser doch beträchtlichen Menge von Krapfen unmöglich bewältigen könnten, ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott.



Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



Bezirksmusikfest - zwei der Geehrten – Helmut Treffer und Georg Foidl.
Foto: Bundesmusikkapelle St. Jakob



Wandertag Marktbus.
Foto: Musikkapelle

Tag der Blasmusik

Bei etwas Regen und nicht gerade sommerlichen Temperaturen wurde am Sonntag, 21. Juni unser traditioneller „Tag der Blasmusik“ gefeiert. Das schlechte Wetter tat der Stimmung aber keinen Abbruch und viele Zuschauer trotzten dem Regen und statteten uns einen Besuch ab. Als Gastkapelle durften wir heuer unsere Musikkameraden der Musikkapelle Going begrüßen. Nach den beiden Konzerten der Musikkapelle Going und der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn sorgten Ensembles aus unseren Reihen für Unterhaltung. Um 15 Uhr folgte dann die Ziehung der Tombolapreise. Der Hauptpreis - ein 55-Zoll LED Fernseher inkl. Soundbar - ging an Alois Brüggel, dem Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Hochfilzen. Wir wünschen noch viel Freude damit! Auch einige unserer Jungmusikanten konnten an diesem Tag eine Ehrung entgegen nehmen: Johannes Astl (Trompete) – JMLA in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg und David Astl (Saxophon) – JMLA mit ausgezeichnetem Erfolg – HERZLICHE GRATULATION!

Bischofsempfang

Aufgrund der Firmung fand heuer ein Bischofsempfang mit Alt-Erzbischof Alois Kohgasser und zahlreichen traditionellen Vereinen von Fieberbrunn statt. Die Knappenmusikkapelle sorgte für die musikalische Gestaltung am Dorfplatz sowie vor der Johanneskapelle.

Sommernacht

Auch die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn war beim diesjährigen Dorffest der Vereine mit dabei. Nach dem Einmarsch konnte beim kurzen Standkonzert am Dorfplatz jeder Obmann sein musikalisches Talent unter Beweis stellen und einen Marsch der Musikkapelle dirigieren. An der Pilsbar sorgte die Musik-Jugend für das leibliche Wohl während des Festes.

Sommerkonzerte

Der Wettergott meinte es dieses Jahr gut mit uns und so konnten wir all unsere Sommerkonzerte bei trockenem Wetter abhalten. Nur ein Konzert mussten wir wegen schlechtem Wetter leider absagen. Hiermit möchten wir uns bei allen zahlreichen Besuchern unserer Sommerkonzerte auf das allerherzlichste bedanken – speziell auch bei unseren treuen Zuhörern,

welche uns jede Woche besuchen – vielen Dank!

Bezirksmusikfest St. Jakob in Haus

Bei strahlend schönem Wetter und heißen Temperaturen fand das diesjährige Bezirksmusikfest am 26. Juli in St. Jakob in Haus statt. Im Rahmen vom Festakt wurden einige Musikanten für die langjährige Treue geehrt. Auch einige Musikanten aus unseren Reihen konnten eine Ehrung entgegen nehmen: Michael Waltl – Verdienstmedaille in Silber für 25jährige Mitgliedschaft, Georg Foidl und Helmut Treffer – Verdienstzeichen in Silber sowie Hans Foidl – Verdienstmedaille in Gold für 40jährige Mitgliedschaft – wir gratulieren herzlichst! Beim anschließenden Konzert im Festzelt sorgten wir noch einmal für die nötige Stimmung und heizten dem Festpublikum nochmals richtig ein.

Bourbonstreet Festival

In diesem Jahr konnte der Einmarsch sowie das anschließende Konzert bei trockenem Wetter und relativ angenehmen Temperaturen abgehalten werden – bei den modernen Klängen zeigten auch einige Solisten ihr Können und heizten so

die Stimmung noch mehr ein.

Gebramesse

Da der eigentliche Termin für die Gebramesse leider ins Wasser fiel, durften wir den Ersatztermin am 23. August musikalisch umrahmen. Bei traumhaftem Wetter fand die Bergmesse bei der St. Daniel-Kapelle statt, welche ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiläums der Bergwacht Fieberbrunn stand. Im Anschluss daran sorgten wir noch mit dem einen und anderen Marsch für Unterhaltung.

Musi-Wandertag

Heuer stand wieder ein gemeinsamer Wandertag auf dem Programm. Die Route führte von der Pulvermachersalm über den Gerstboden hoch zum Wetterkreuz und über das Spielberghaus zur Burgeralm. Dort fand dann ein gemütlicher Ausklang mit musikalischer Umrahmung der „Fieberbrunner Marktbus“ und den „Erbkoglern“ statt. Alle Termine, Infos sowie Fotos zu den Veranstaltungen auf www.knappenmusik.at

VORSCHAU:

Die Cäcilienmesse findet am Sonntag, 22. November 2015 um 08.30 Uhr(!) in der Pfarrkirche statt!

**Christian-Blattl-Schützenkompanie
Fieberbrunn/Tirol**

Im Rahmen der Gedenkaktion „An der Front 1915 – 2015“ fuhr eine Abordnung der Pillerseer Schützenkompanien aus Fieberbrunn, St. Ulrich a.P. und Waidring an den unmittelbar gewesenen Kriegsschauplatz und gedachte am 8. August 2015, wie so viele andere Nord-, Süd- und Welschtiroler Schützenkameraden auch, an ihre gefallenen Stand-schützen.

Dazu brachte uns ein Bus weit hinauf auf die Hochfläche von Lavarone-Fol-

Christian-Blattl-Schützenkompanie Gedenkjahr 1915 - 2015



Das Gedenkkreuz an die Pillerseer Standschützen steht neben einem kleinen Soldatenfriedhof beim Dorf Lusern. Foto: M.Wimmer

garia, wo am Monte Durer (1588m) bei herrlichem Wetter ein Gedenkgottes-

dienst abgehalten wurde. Nach dieser eindrucksvollen Messfeier unter freiem Him-

mel begaben sich dann die einzelnen Kompanien zu den jeweiligen Gedenkkreuzen im zugewiesenen Frontabschnitt, wo eine gemeinsame Andacht an die gefallenen und vermissten Kameraden stattfand.

Den Rest des Tages nutzten wir für einen Besuch der Verteidigungsanlage „Werk Gschwent“ (ital. Forte Belvedere) in Lavarone, die sich noch im Originalzustand befindet. Ergreifend und beeindruckend waren neben der begehbaren Wehranlage die vielen Ausstellungsstücke des Museums über den 1. Weltkrieg sowie die Geschichte der Dolomitenfront.

Feierliche Gedenkfeier



Ansprache von Leo Trixl bei der Gedenkfeier vor der Johanneskapelle. Foto: Foto Heinz

Die Christian-Blattl-Schützenkompanie Fieberbrunn gedachte am 27. Juni dieses Jahres an das Ereignis vor 100 Jahren, dem Tag an dem Italien seinem ehemaligen Verbündeten Österreich-Ungarn den Krieg erklärte. Im Beisein von Alt-Erzbischof Alois Kothgasser und Bürgermeister Dr. Walter Astner, der Musikkapelle, dem Kameradschaftsbund, den Röcklgwandfrauen, der Feuerwehr und weiteren Abordnungen der Fieber-

brunner Vereine wurde eine schlichte aber doch würdevolle Gedenkfeier abgehalten.

Nach ergreifenden Worten des Alterzbischof Kothgasser sowie des Bürgermeisters erfolgte die Kranzniederlegung unter den Klängen des „guten Kameraden“.

Die Ehrensalue und das Abspielen der Landeshymne beendeten die Gedenkfeier. Allen Teilnehmern und Besuchern ein herzliches Vergelt's Gott!

Maibaumfest - Gewinnlose

Der Höhepunkt des heurigen Maibaumfestes war wieder die Verlosung des Maibaumes und zahlreicher Sachpreise der Fieberbrunner Wirtschaft. Jene Preisträger, die ihre Preise beim Fest noch nicht abgeholt haben, können dies bis Ende Oktober im Gemeindeamt, bei Robert Hörl, nachholen.

1555, 1590, 1611, 1641, 1705, 1742, 1813, 1844, 1862, 1864, 1897, 2010, 2048, 2057, 2104, 2118, 2152, 2192, 2229, 2237, 2291, 2323, 2340, 2863, 3105, 3124, 3164, 3209, 3235, 3322, 3406, 3470, 3473, 3501, 3515, 3517, 3531, 3534, 3571, 3581, 3617, 3648, 3649, 3719, 3743;

33, 113, 133, 164, 204, 230, 277, 300, 366, 400, 406, 414, 428, 528, 541, 556, 580, 600, 720, 730, 755, 801, 818, 845, 910, 997, 1002, 1014, 1040, 1073, 1096, 105, 1127, 1158, 1214, 1215, 1237, 1265, 1292, 1309, 1318, 1353, 1357, 1371, 1427, 1442, 1460, 1481, 1528,

Die Schützenkompanie bedankt sich beim Spender des Maibaumes Stefan Schwaiger, Hansernbauer, sowie bei allen Festbesuchern und den großzügigen Spendern der Sachpreise! Ein Großteil des Erlöses aus dem Losverkauf geht als Spende an das Sozialzentrum Fieberbrunn.



dagawig – ergiebig, anstrengend
Däiga – Einheimischer
Dästla – selbstgemachte Patschen
Deeschte Bee – getrocknete Beeren



Tatort Hörndlinger Graben

Im September des Jahres 1937 passierte in der Nähe der Pulvermacheralm ein grausames Verbrechen, das als „Grangglbeermord“ in die Fieberbrunner Kriminalgeschichte eingegangen ist. Wahrheitsgetreu und mit großem Aufwand wurde nun dieses Ereignis von den jungen Filmemacherinnen Sophie Brunner und Martha Schwaiger mit den „Rosenegg Cops“ verfilmt. An die vierzig Schauspieler erklärten sich bereit, dieses Projekt zu unterstützen, sogar der Ortspfarrer Franz Hirn stellte sein Talent zur Verfügung. Alte Zeitungsberichte, das Polizeiprotokoll und sogar der Gerichtsakt wurden stu-



Drehort Pulvermacheralm, hier wartete die Tochter Katharina Neuner vergeblich auf ihre Mutter. Foto: Wolfgang Schwaiger

diert und die Sommerferien für Buch, Schauspielersuche und Dreharbeiten genutzt. Sogar der Gendarmerieposten, der Gerichtssaal und

der Exekutionsplatz wurden „nachgebaut“. Die Fertigstellung des Films soll noch in diesem Herbst erfolgen. Der Filmklub wird noch



FILMKLUB FIEBERBRUNN

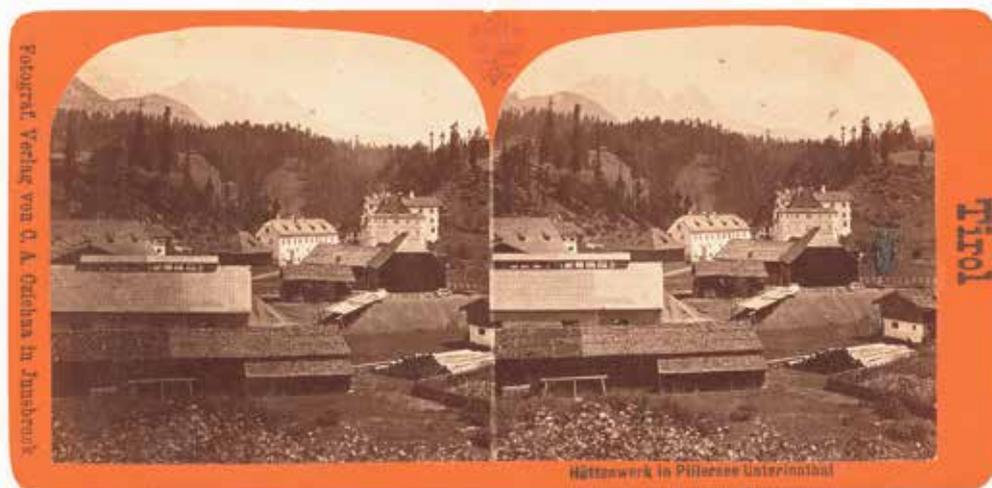
im September den neuen Klubraum im ehemaligen Altenwohnheim beziehen können. Der Film „post scriptum“ von Heinz Jöbstl erreichte beim internationalen Filmwettbewerb um die „Goldene Diana“ beim Klopeiner See unter über 3000 eingereichten Filmen eine Bronzemedaille.



HEIMATVEREIN PILLERSEE

Das Motiv ist das Hüttwerk, die Technik ist eine sogenannte Stereofotografie, die mit einem Stereoskop ein dreidimensionales Betrachten ermöglichte. Carl Alexander Czichna (1807-1867) betrieb einen Verlag in Innsbruck und machte diese fotografische Rarität. Der Heimatverein Pillersee hat die Rechte für die Veröffentlichung in der Fieberbrunn Informativ von der Albertina in Wien erworben, in deren Archiv sich das Bild befindet. Leicht zu erkennen ist das Schloss Rosenegg, das in dieser Zeit als Verwaltungsgebäude diente und die Mühle mit Bäckerei, links neben dem Schloss. Das große

Die älteste bisher bekannte Fotografie von Fieberbrunn entdeckt



querstehende Gebäude im Vordergrund wird als „die drei kontinuierlichen Erzröstöfen“ beschrieben, das in den Jahren 1866-67 erbaut wurde. Von dieser Fotogra-

fie ist uns eine Lithografie bekannt, die der Verlag Edurad Amthor aus Gera im Jahre 1874 herausgebracht hat. Eine genaue Beschreibung des Bildes findet man

in den Kammerbergschriften Nr. 26 des Heimatvereins und im Internet unter der Adresse:

www.heimatverein-pillersee.at

FLOHMARKT - Rotes Kreuz PillerseeTal

Der beliebte Flohmarkt unserer Ortsstelle findet am **Samstag, 10. Oktober von 9 – 15 Uhr** statt.
Abgabetermine: KW 39 Freitag, 25. Sept. von 16 bis 19 Uhr und Samstag, 26. Sept. von 9 bis 12 Uhr
 KW 40 Freitag, 2. Oktober von 16 bis 19 Uhr und Samstag, 3. Okt. von 9 bis 12 Uhr.
BITTE KEINE MÖBEL, KLEIDER, PLÜSCHIERTIERE und ELEKTROGERÄTE.

Neues aus der Sektion Fieberbrunn



Bergtouren und Veranstaltungen im Sommer 2015

Aktiv Gruppe: Schuhflicker in Dorfgastein, Rossgruber Resterhöhe, St. Pöltener Hütte – Tauernkreuz, Großer Beil Wildschönau, Brunnstein – Sudelfeld, Jagdhaus Almen (Klein Tibet) St. Jakob i.D., Hochalmspitz- Linalm, (Durchschnittlich ca. 25 Teilnehmer)

Jungmannschaft: Gletschertour Reichenspitze – Zillertaler Alpen, Klettersteig Hochtron,

Jugend: Herz-Jesus-Feuerbrennen – Buchensteinwand, Brixner Hütte – Wurmaulspitze 3.022m – Pustertal, Kletterwandabschluss Ötztal Engelswand, Der Sommer war auf Grund des herrlichen Wetters ide-

al für Bergtouren. Daher waren sehr viele Teilnehmer bei den einzelnen Bergtouren. Auch die Wildseelodermesse am 12. Juli war ein tolles Bergerlebnis.

Herbstprogramm:

19. - 20. 09. Herbstausflug (Hesshütte, Gesäuse) Kletter- und Wandermöglichkeiten,

17.-18.10. Klettern im Malatatal (Jungmannschaft), Am 21. November 2015 findet gemeinsam mit der Bergrettung ein Vortrag von Hans-Jörg Auer im Festsaal in Fieberbrunn statt.

Das Klettertraining in der Kletterhalle bei der Talstation Streuböden beginnt wieder Anfang Oktober. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich



Gipfelsieg am Tauernkreuz.

Foto: Otto Kogler

eingeladen. Infos dazu gibt es bei Christian Maislinger 0699 15640402, in den Schaukästen oder im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn

Am **24. Oktober** findet ein Kletterwandfest bei der Talstation Streuböden statt. Dazu möchten wir alle Fie-

berbrunner recht herzlich einladen. Alle haben die Möglichkeit das Klettern auszuprobieren. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass Klettern eine sehr gesunde Sportart für Jung und Alt ist. Also – einmal ausprobieren lohnt sich.

Scheckübergabe



Zugunsten des Vereines „Child Environment Nepal“ von Gottfried Günther veranstaltete die Heimatbühne Fieberbrunn eine Benefizveranstaltung im Rahmen der Premierenaufführung. Durch die zahlreichen Spenden kam die beachtliche Summe von € 630,- zusammen, welche von den Spielern der Heimatbühne an Paul Günther mit Gattin überreicht werden konnte. Das Geld wird unter anderem für den Wiederaufbau von Schulen verwendet. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche an diesem Abend so fleißig gespendet haben. Ein DANKESCHÖN möchten wir auch allen Besuchern aussprechen, die unsere diesjährigen Aufführungen besucht haben! Alle aktuellen Informationen zur Heimatbühne sind auf www.theater-pillerseetal.at zu finden!

MBC Koimreiber

1. Internationales Multicopter-treffen in Tirol

Am 4. Juni fand auf der Lärchfilzhochalm das erste Internationale Multicopter-treffen (auch "Drohnen genannt) statt. Wir konnten uns über ca. 40 Piloten freuen, darunter Copter von der Größe einer Handfläche bis 2,5 Meter Durchmesser. Auch FPV Racer und FPV Copter waren vertreten und zeigten uns mittels FPV Bril-

le die Sicht direkt aus den Fluggeräten! Der Veranstalter MBC Koimreiber sowie luftbilder.cc möchten sich hiermit nochmals bei allen Teilnehmern und Helfern für dieses einmalige Treffen bedanken, das absolut verletzungs- und unfallfrei abgelaufen ist und hoffen bereits für 2016 auf eine rege Teilnahme! Alle Infos unter www.luftbilder.cc/de/cop tertreffen Foto: Foto Heinz





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

First Responder PillerseeTal

24 Stunden, 365 Tage im Einsatz - Die First Responder PillerseeTal. Egal ob 10 Uhr vormittags, oder um 4 Uhr in der Nacht - Sobald im PillerseeTal ein Notruf abgesetzt wird, werden zeitgleich zum RTW und Notarzt die First Responder von der Leitstelle Tirol mitalarmiert. Neben den ehrenamtlichen Diensten im Rettungs- und Krankentransportdienst, rücken diese Personen egal zu welcher Tages- und Nachtzeit aus, um die therapiefreie Zeit zwischen Eintreten des Notfalles und Ankunft der Rettungsmittel zu überbrücken. Zwölf First Responder sind derzeit im Dienst. Jeder der Kollegen verfügt über einen vollausgestatteten Sanitätterrucksack, welcher Defibrillator, Beatmungsausrüstung, Verbandsmaterial und weitere Hilfsmittel zur qualifizierten Erstversorgung beinhaltet. Im Falle einer Alarmierung



Gruppenbild First Responder Gruppe 2015 v.l. Harasser Alois, Peter Mayer, Josef Simair, Stefan Lippert, Florian Höck, Bianca Soder, Markus Soder, Manuela Hasenauer Nicht im Bild: Bernhard Gschnaller, Benjamin Raffler, Philipp Raffler, Hannes Schmalzried

erhält jeder Ersthelfer die Einsatzinformationen auf sein Mobiltelefon und kann so unabhängig vom aktuellen Standort direkt den Einsatzort anfahren und qualifizierte Erstversorgung leisten. Des Weiteren hat jeder First Responder die Möglichkeit den aktuellen Status an die Leitstelle Ti-

rol zu übermitteln, sowie den Status der Kollegen zu erfahren, indem er die First Responder App startet, welche auf seinem Handy läuft. Zusätzlich findet er in der App Kurzwahlen der Fahrzeuge rund um das PillerseeTal, um direkt nach Eintreffen am Einsatzort den mitalarmierten Einheiten eine Rückmeldung geben zu können.

Die First Responder PillerseeTal wurden alleine in den ersten sechs Monaten 2015 bereits 127mal alarmiert und konnten so eine zeitnahe Versorgung des Patienten gewährleisten.

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes am 30. Juni im Festsaal in Fieberbrunn wurden folgende Mitglieder der Ortsstelle PillerseeTal geehrt:

30 Jahre Mitglied Rotes Kreuz PillerseeTal: Josef Waltl, MR Dr. Walter Phleps

Verdienstmedaille in Bronze: Andrea Seelos

Verdienstmedaille in Silber: Alois Harasser

Verdienstmedaille in Gold: Herbert Fleckl (Ortsstellenleiter)

Rot-Kreuz-Kristall: MR Dr. Walter Phleps

Angelobt: Florian Höck

Die Ortsstelle PillerseeTal gratuliert sehr herzlich.



Die Geehrten von links: Alois Harasser, Herbert Fleckl, Florian Höck, Andrea Seelos, Josef Waltl, MR Dr. Walter Phleps.

Flashback - Rückblende

Drei HAK-Schülerinnen veranstalteten vom 26. – 27. Juli 2015 das Filmfestival im Festsaal Fieberbrunn ganz nach dem Motto „Flashback“. Zwei Tage lang wurden insgesamt 30 Filme gezeigt, unterstützt vom Filmklub Fieberbrunn mit Wolfgang Schwaiger. An den jeweiligen Nachmittagen wurden die „Filme der Amateure“ und die „Filme der Schulen“ von einer Fachjury bewertet. Am Samstagabend wurden die drei be-

sten Filme im Rahmen der Preisverteilung ausgezeichnet. Am Freitagabend war erstmals der Film „Rosenegg Cops – Mord unter Promille“ bei einer öffentlichen Veranstaltung zu sehen, der von der Jugendgruppe des Filmklubs gedreht wurde. Am Samstagvormittag wurde altes Filmmaterial der Hauptschule Fieberbrunn gezeigt. An diesem Wochenende war mit Sicherheit für jede Geschmacksrichtung etwas dabei.



Die Jury (v.l.): Projektbetreuer Mag. Markus Feyersinger, Film-Jurorin Linda Herbst, Politiker und Musiker Ing. Markus Glöbl, Vizebürgermeisterin Mag. Christina Brunner, St. Ulricher Künstler Dieter Grabe. Vorne die veranstaltenden Schülerinnen (v.l.): Firdevs Demiröz, Katrin Neumayer, Sabrina Wörgötter. Foto: Schwaiger



Die geplanten Wanderungen konnten auf Grund des herrlichen Sommerwetters alle durchgeführt werden. Besonders erwähnenswert ist die schöne Wanderung auf den Gaisberg. Der Weg führte vom Gasthaus Pletzer über die Schlinachalm auf den Gaisberg, dann zur Gebrakapelle und wieder retour. Dort treffen sich alle, auch die nicht mehr so Gehächtigen, zum gemütlichen Zusammensein.

Die Wanderung auf die Buchensteinwand stand unter dem Zeichen: Heiß, heißer! Aber geschafft ist geschafft! Ende Mai nahm eine Fieberbrunner Gruppe an der Seniorenbund – Flugreise nach Andalusien teil und kehrte mit beeindruckenden Landschafts- und Kulturerlebnissen (Alhambra, Cordoba) heim. Ein Highlight war heuer wieder für viele die Fahrt zur Operette „Im Weißen Rössl“ nach Kufstein. Dieses Singspiel mit seinen Ohrwürmern brachte das Ensemble der Wiener Volksoper und das Publikum in Fahrt. „Oh

Seniorenbund Fieberbrunn Der Sommer mit dem Seniorenbund



Gipfelsieg am Gaisberg!

Fotos: Seniorenbund

du mein Österreich“ erklang Fahnen schwenkend aus tausend Kehlen. Die Computeria im Regio-Tech in Hochfilzen wird gut angenommen, leider nehmen nur wenige Seniorinnen und Senioren aus Fieberbrunn teil.

Computeria: Jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr!

Bücherei im Sozialzentrum: Ausleihungen jeden Montag von 16 – 17.30 Uhr. Viele interessante Bücher warten auf ihre Leserratten!

Computeria: Jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr!

Am 11. August ist der Auto- busunternehmer und unser jahrzehntelang umsichtiger Chauffeur Thomas Dödlinger gestorben. Besonders unsere älteren Mitglieder erinnern sich an die schönen Ausflugsfahrten mit Thoma. Obwohl die technische Ausrüstung der damaligen Autos bei weitem nicht das heutige Niveau hatte, lenkte er seine Omnibusse mit Können und Rücksicht über die verwegenen Pässe und über schlecht ausgebaute Straßen und war immer freundlich und zuvorkommend. Thomas Dödlinger wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

Bücherei im Sozialzentrum: Ausleihungen jeden Montag von 16 – 17.30 Uhr. Viele interessante Bücher warten auf ihre Leserratten!



Rundgang durch Flecken

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein zum Flecken Rundgang am Samstag, 3. Oktober. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz der Bergbahn Pillersee. Infos bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein zur Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht am Donnerstag, 12. November im Festsaal Fieberbrunn. Beginn ist um 19.30 Uhr. Infos bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Vorschau - Veranstaltungen

Wald- und Wiesenwanderung des Obst- und Gartenbauvereines PillerseeTal

Nach den interessanten Veranstaltungen (Baumschnittkurs, Herstellung von Naturkosmetik, Einsatz von Mikroorganismen) war die Wald- und Wiesenwanderung mit Kindern die letzte im ersten Halbjahr. Die Wanderung führte vom Obwallbauern über Kiechlegg zur Jausenstation Hochreith. Mit dabei auch Kräuterpädagogin Julia Wallner, die auf sämtliche Blumen und Heilkräuter aufmerksam machte und erklärte. Man darf also gespannt sein auf das Programm des Obst- und Gartenbauvereines PillerseeTal im zweiten Teil des Jahres.



Zweitägiger Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereines PillerseeTal nach Bad Ischl und zum Grundlsee

Nach einer gemütlichen Busfahrt nach Bad Ischl machten sich die rund 70 Teilnehmer auf zum Kaiser- und zum Sissipark der OÖ-Landesgartenschau. Am Abend verbrachte man dann einen netten Abend mit musikalischer Unterhaltung in Gosau. Auch am nächsten Tag ließen sich die Gartenfreunde die Laune durch den Regen nicht verderben und besichtigten einen Naturerlebnis-Alpengarten in Bad Aussee und machten anschließend noch eine gemütliche Bootsrundfahrt über den Grundlsee.

Foto: Neumayer



Pensionistenverband Fieberbrunn



Die Ortsgruppe war wieder flott unterwegs!

Nach einem langen Winter freut man sich immer wieder auf den Frühling und die damit verbundene Ausflugszeit. Am 18. Juni war es wieder soweit. Unser Reiseziel: Über die „Reinthaler-Seen“, dem „Museums-Friedhof“ ohne Gräber, aber mit markigen Sprüchen in Kramsach und einem Bummel in der historischen Stadt Rattenberg ging's zur „Schönanger-Alm“ in Auf-fach/Wildschönau!

Bei gutem Ausflugswetter, netter Stimmung und g'schmackigem Essen wurden wir wieder so richtig verwöhnt! Bei dem von Hans Aigner organisierten Ausflug machten wir auf der Rückfahrt im Gasthof „Rösslwirt“ in Itter noch eine kurze Kaffeepause und freuen uns schon wieder auf den Ausflug im Herbst!

Rad'n wie die Jungen!

Unter dem Motto „Lustig, aktiv und sportlich“ wurden wieder monatliche Rad-touren und Ausflüge gestartet. Besonders zu erwähnen wäre, dass im Mai/Juni vom Landesverband Tirol zwei Radwochen in Slowenien angeboten wurden und wir dabei stark vertreten waren. Insgesamt elf Radler unserer Ortsgruppe „strampelten“ im Raum Gornje Radenska - Murska Sobota - Lendava in dieser Woche jeweils ca. 400 km und machten es sich nach den täglichen Strapazen in der schönen Therme Radenci gemütlich! Diese Radwoche, die im kommenden Jahr wiederholt wird, wäre für Radbegeisterte wirklich zu empfehlen – Einzelheiten bitte

beim Obmann erfragen!

Für die Daheimgebliebenen fiel die erste Ausfahrt im Mai leider dem Schlechtwetter zum Opfer, aber im Juni umrundeten dann 23 sportbegeisterte Senioren von Grabenstätt aus das „Bayrische Meer“, den Chiemsee! Auf den fast 60 km wurden bei bester Stimmung auch entsprechende Pausen eingelegt, um für das leibliche Wohl zu sorgen!

Mitte Juli folgte dann das Frühjahrs- „Highlight“, die Radtour auf dem „Pinzgauer-Radweg“, der Saalach entlang, in den Salzburger Flachgau! Nach einer gemütlichen Mittagspause im Raum Bayrisch-Gmain ging's dann nach Hallein und von dort mit der Bahn zurück ins Tiroler Land! 27 begeisterte Radfreunde unter der Führung von Hans Seiwald nahmen diese ca. 90 km „unter die Räder“ und erlebten einen wunderschönen Radlertag. Sämtliche Ausfahrten verliefen Gott sei Dank wieder un-fallfrei!

Wandern in den Kitzbüheler Alpen!

Aufgrund des Schlechtwetters im Frühjahr war es mit Wandertouren nicht ganz einfach, aber unsere Pensionisten haben ihre Fitness wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt!

Gestartet wurde die Wandersaison mit der obligaten „Sunnseit-Wanderung“ nach St.Johann iT mit „Hochhaus-Einkehr“! Weiter ging's im Mai auf die „Bochumer-Hütte/Kelchalm“ in Aurach und im Juni stand dann noch der „Gauxer-Stadl“ in Kirchberg/Aschau auf dem von Sepp Erhart abwechslungsreich zusammengestellten Wanderprogramm! Eines sei noch festgehalten: Natürlich kann jeder bei diesen Wanderungen seine Geschwindigkeit selbst wählen, aber solche Unternehmungen muss den älteren Herrschaften unter den Teilnehmern erst einer nachmachen...!

Und was war sonst noch los?

Die „Brenner-Fahrt“ mit dem Zug ist im Mai nach wie vor sehr beliebt und immer wieder bleiben kleine Episoden in Erinnerung!

Für die Stockschützen, die diesmal ersatzgeschwächt zur Bezirksmeisterschaft nach Hochfilzen ausrückten, lief's heuer eher unterdurchschnittlich und für nächstes Jahr ist in Fieberbrunn bereits wieder Revanche angesagt! Ursprünglich nur als Versuch gedacht, ist es jedoch ein voller Erfolg geworden! Die Rede ist vom Grillnachmittag bei den Paffenschwendter

Fischteichen. Verwöhnt von der Metzgerei Prem mit Spezialitäten vom Grill, verbrachten 62 Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes wieder einen lustigen Nachmittag! Bei Bier und Wein, natürlich auch Nicht-Alkoholischem, saß man gemütlich beisammen und es gab eigentlich zum Schluss nur einen Wunsch: Dieser von Raimund, Hans und Manfred wieder bestens organisierte Grillnachmittag MUSS weiterhin ein Fixpunkt im jährlichen Pensionisten-Programm bleiben! Mitte August gab es dann ein Seminar vom Kuratorium für Verkehrssicherheit im Hotel „Alte Post“, wo's darum ging, die Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz älterer Autofahrer nachhaltig zu fördern und ihre Mobilität im Straßenverkehr zu unterstützen! Diese für die Verkehrssicherheit doch sehr wichtige Veranstaltung wurde von Dr. Gheri des KfV interessant gestaltet und von unseren Mitgliedern begeistert aufgenommen!

Und was ist im Herbst los?

Das ausführliche Herbstprogramm haben die Pensionisten bereits wieder erhalten. Deshalb daraus nur ein paar Auszüge: Wandern und Radeln bleiben Fixpunkte im Programm, der Herbstausflug ist für anfangs Oktober und das Kameradschaftstreffen Fieberbrunn-Hochfilzen-Leogang für Mitte November in Leogang terminisiert! Die Jahreshauptversammlung mit besinnlichem Adventnachmittag wird am 11. Dezember im Festsaal Fieberbrunn über die Bühne gehen.

Der Fieberbrunner Pensionistenverband wünscht Ihnen allen einen schönen Herbst.



Jå, wir san mit'n Radl do

Foto: Neumayer

Sängerrunde: Wildseeloder Messe einmal anders

Alle zwei Jahre veranstaltet die Fieberbrunner Sängerrunde im Juli eine Bergmesse direkt am Loder-See, die von den Fieberbrunnern, aber auch von zahlreichen Feriengästen gerne besucht wird.

In den letzten Jahren hat es sich unser Pfarrer Franz Hirn nicht nehmen lassen, den teilweise mühsamen Aufstieg zum Loder-Haus zu bewältigen. Seit seiner Fußverletzung ist allerdings seine Teilnahme nicht mehr möglich und so mussten wir uns um Ersatz umsehen. Und wir wurden fündig.

Durch eine für uns glückliche Terminverschiebung war es Dr. Josef Pletzer, einem gebürtigen Goinger, der jetzt als Rektor im Salzburger Borromäum tätig ist, möglich, zu uns

zum Wildseeloder See zu kommen und es gelang ihm auch, die Sympathien der vielen Mess-Besucher im Flug zu erobern. Auch sein Begleiter, ein netter, junger Kenianer, den Dr. Pletzer aus seiner 10-monatigen Studienzeit in Nairobi kannte, zeigte, dass diesmal einiges anders lief. Unverändert war jedoch das Eingangsglied „Sonntagmorgen in den Bergen“, das die Sängerrunde, noch vor der „Alpbachtaler Mess“ zum Besten gab. Auch der immer wieder aufkommende Wind, war diesmal gnädig, sodass die Stimmen der Sängerrunde in der herrlichen Bergwelt voll zur Geltung kamen.

Die Predigt, von Dr. Pletzer in bodenständigem Tiroler Dialekt gehalten, nicht vom Altartisch aus,



Eine stimmige Kulisse am Wildseelodersee. Foto: Sängerrunde

sondern direkt vor und unter den zahlreichen Messbesuchern, hat seine Wirkung nicht verfehlt.

Und zu guter Letzt setzte

Josef Pletzer noch mit einem herzhaften Juchez den Schlusspunkt zu einer Messfeier, die viele Herzen der Besucher geöffnet hat.

Volkstanzler: Egaschtanzei war voller Erfolg

Das 25. Egaschtanzei der Fieberbrunner Volkstanzler im Kulturhaus Hochfilzen war ein voller Erfolg. So kamen neben ca. 50 Vereinsmitglieder, auch zahlreiche Tanzler aus Bayern, Salzburg, der Steiermark und aus ganz Tirol zum gemütlichen Tanz zusammen. Die Mieminger Tanzmusik spielte mit viel Freude, und wie es sich für eine Tanzmusik gehört, ganz ohne Verstärker und Soundsystem auf. Das ist ohnehin eines der bemerkenswertesten Vorzüge beim Volkstanz – während die Musik spielt, versteht man noch sein eigenes Wort und kann sich in normaler Lautstärke unterhalten.

Das Egaschtanzei ist immer der Höhepunkt im Vereinsjahr und somit auch das Schaufenster der Vereinsarbeit. Die zahlreichen



Großer Andrang beim 25. Egaschtanzei.

Foto: Foto Heinz

Gast-Tanzler waren allesamt sehr beeindruckt vom Charme einiger sehr einfacher Tänze, die nach einem kurzen Vorzeigen, schon von allen mitgetanzt werden konnten.

Es gibt, wie fast überall, auch im Volkstanz einen Trend nach „schneller, höher, weiter“ und die Tanzprogramme sind oft nur durch sehr aufwändiges Training und konzentrier-

tes Tanzen zu bewältigen. Diesem Trend steht Obfrau Margreth Niederseer mit ihrer Arbeit als Tanzleiterin sehr konsequent entgegen. Anstatt eine immer kompliziertere Choreographie einzuüben, achtet sie bei den Übungsabenden lieber auf die Einhaltung von Rhythmus und Takt. Die dabei ausgeführten Tanzschritte sind von jedem Mann leicht zu erlernen

und die Freude an der Bewegung steht den Teilnehmern dabei ins Gesicht geschrieben.

Die Übungsabende sind übrigens für alle Interessierten frei zugänglich und finden donnerstags um 20 Uhr im Sozialzentrum in Fieberbrunn statt. Die Herbstsaison beginnt am 10. September.

Ein Tipp an die Männer: es herrscht meistens Frauenüberschuss!!

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften nahmen Obfrau Margaretha Niederseer und Bürgermeisterin Brigitte Lackner aus St. Ulrich vor.

Dabei wurde auch die Obfrau selbst geehrt und ihr die Auszeichnung durch die Arbeitsgemeinschaft der Tiroler Volkstänzer noch einmal symbolisch überreicht.



BC Saustall Fieberbrunn Jugendliche stehen im Vordergrund



Großes Interesse herrschte beim Sommercamp und den Schnupperwochen.

Foto: BC Saustall

Während für den Großteil der Billardspieler wieder die Sommerpause anstand, drehte sich beim BC-Saustall wieder alles um die Jugendlichen Sportler. Einerseits standen für interessierte Kinder zwei Schnupperwochen an, und für die bereits aktiven Jugendkaderspieler war das beliebte Sommercamp angesagt. Ende Juli und Ende August fanden dieses Jahr zwei Schnupperwochen statt, wo interessierte Jugendliche

erstmalig in den Billardsport hineinschnuppern konnten. Die Kinder trainierten von Montag bis Donnerstag fleißig miteinander und am Freitag konnten sie dann ihr Können bei einem Schnupperturnier unter Beweis stellen. Für die beiden Sieger der Schnupperwochen gab es einen Queue mit dazugehörigem Koffer. Aber auch für alle anderen Teilnehmer gab es tolle Preise, damit keiner leer nachhause gehen musste. Insgesamt

nahmen 14 Jugendliche am Schnupperprojekt teil und viele davon zeigten anschließend großes Interesse, dem Verein beizutreten. Damit aber auch die geübtere Jugendgruppe nicht zu kurz kam, wurde bereits zum 8mal das Sommercamp veranstaltet. Zu je zwei Gruppen von 5 Personen aufgeteilt, spielten die Jugendlichen entweder Billard oder zeigten ihr Können bei verschiedenen Geschicklichkeits-

oder Unterhaltungsspielen. Auch eine Abkühlung am Wiesensee durfte bei diesen Sommertemperaturen nicht fehlen. Die Gruppe die Billard spielte, übte für den PAT-Test, ein Weltweiter Leistungstest mit verschiedenen Leistungsklassen und unterschiedliche Übungen dazu. Für jeden Teilnehmer gab es am Ende eine Urkunde und für den erfolgreichen Abschluss des PAT-Tests gab es das PAT-Emblem fürs Spielerdress. Mehr Infos zum Billardsport in Fieberbrunn und Fotos zu den Veranstaltungen unter www.bc-saustall.at



Tanz-Trainingszeiten aktuell



Das Tanzsportzentrum PillerseeTal hat sich seit 13 Jahren auf das Training der jungen Generation spezialisiert – und das mit großem Erfolg! Der Club hat für dieses Training immer speziell geschulte Personen eingesetzt: Kinder im Alter von 3-5 sowie 6-7 Jahre werden von Mag. Nadine Fischer (31) betreut. Sie hat in Innsbruck studiert und war viele Jahre Turniertänzerin. Deshalb bieten wir erstmals in dieser Saison für Schü-

lerinnen und Schüler auch ein kostenloses Paartanz-Training an!

Für Schüler im Alter von 8-11 sowie Jugendlichen von 12-18 Jahre ist Magdalena Trixl (22) zuständig. Sie ist schon als junges Mädchen unserem Club beigetreten und hat es bis zur Teilnahme an Europameisterschaften geschafft!

Trainingszeiten mit Magdalena Trixl

8-11 Jahre: Mittwoch von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr, Gemeindesaal St. Jakob
12-18 Jahre: Mittwoch von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Gemeindesaal St. Jakob
Erwachsene (kein Paartanz!):



Mag. Nadine Fischer und Magdalena Trixl Foto: privat, Horst Felsch



Mittwoch von 19:30 bis 20:30 Uhr

Trainingszeiten mit Mag. Nadine Fischer

3-5 Jahre: ab Freitag 25.9. 15 bis 15:45 Uhr im Sozialzentrum Fieberbrunn

6-7 Jahre: Freitag von 16 Uhr bis 17 Uhr im Sozialzentrum Fieberbrunn
Paartanz-Training für Schüler: Beginn Freitag von 17 bis 18 Uhr im Sozialzentrum Fieberbrunn.

IM GESPRÄCH MIT DEN BIKE-TRANSALP TEILNEHMERN



Andi Eder (li.) und Manfred Wunsch hatten trotz unglaublicher Strapazen noch ein Lächeln für den Fotografen übrig. Foto: Sportgraf

Der „Transalp“ ist wohl eines der härtesten Mehrtagesrennen für Mountainbiker. Zurecht wird dieser Bewerb auch als „König des Mountainbikesports“ bezeichnet. Die Strecke führt von Ruhpolding quer über die Alpen nach Sillian und weiter zum Ziel am Gardasee. 7 Etappen, 611 km und 19000 Höhenmeter, das sind die Eckdaten dieses Monsterbewerbs. Erstmals haben sich zwei ARBÖ PillerseeTalbiker Intersport Günther Athleten Andreas Eder und Manfred Wunsch, heuer im Juli der Herausforderung gestellt. Christian Egger durfte den zwei Sportlern exklusiv für „Fieberbrunn informativ“ zum Bewerb und zu interessanten Details rund ums Mountainbiken einige Fragen stellen.

fieberbrunn informativ: Für alle die euch nicht so gut kennen, bitte stellt euch kurz vor.
Andreas Eder: 37 Jahre alt, verheiratet mit Monika, 2 Kinder, besch. bei Intersport Günther als Sportartikelverkäufer
Manfred Wunsch: 37 Jahre alt, in einer Partnerschaft mit Eva, besch. bei Fritz Egger GmbH. als Schichtleiter

fieberbrunn informativ: Dass heuer im Sommer der Radsporn im Vordergrund stand versteht sich ja von selbst.

Wie lange betreibt ihr schon Sport bzw. war immer das Biken schon eure Vorliebe?

AE: Sport betreibe ich seit ca. 15 Jahren. Am Anfang war der Triathlon in allen Varianten bis zum Iron-MAN (Podersdorf u. Klagenfurt) meine Leidenschaft (Bestzeit: 10:05 Std.). In weiterer Folge konzentrierte ich mich auf Laufbewerbe (Marathon – Bestzeit: 2Std.59Min.). In letzter Zeit stand das Mountainbike im Mittelpunkt. Schwerpunkt waren Bike-Marathons bis hin zu Mehrtagesrennen.

MW: Vor ca. 20 Jahren begann alles mit Mountainbikeren. Ein Triathlonpionier brachte mich zum Triathlonsport. Dort schaffte ich es bis in den Nationalkader mit dem Highlight der Duathlon-WM in Ferrara (ITA) 1999. In weiterer Folge standen einige Iron-MAN auf dem Programm (Bestzeit: 8:56 Std.) In Summe habe ich 12 Iron-MAN und ca. 38 Marathons (Bestzeit: 2:31 Std.) gefinisht. Auch für mich war in der Folge Zeit eine neue Herausforderung zu suchen. Biken war der optimale Sport.

fieberbrunn informativ: Wann kam der Entschluss, an diesem Bewerb teilzunehmen und was hat euch speziell gereizt?

AE: Nach dem 4-Tagesrennen „Bike for Peaks“ im Jahr 2014

kam ich auf den Geschmack und wollte die Herausforderung Transalp anpacken. Es brauchte einiges an Überzeugungsgeschick - ausschlaggebend für die Anmeldung war dann die Zusage von Freund und Bike-Partner Manfred. Als die Anmeldung im Dezember 2014 verschickt war, begann auch schon die Vorbereitung. Anreiz ist einerseits die sportliche Herausforderung andererseits aber auch die zwischenmenschliche Komponente.

fieberbrunn informativ: Etwas für die Insider – auf welchem Material seid ihr über die Alpen „geritten“?

AE: Marke: Simplon – Razorblade 29“; Gewicht: 10,3 kg; Schaltung: XT; Bremsen: XT;

MW: Marke: Simplon – Razorblade 29“; Gewicht: 9,7 kg; Schaltung: SramXO; Bremsen: Magura MT8;

fieberbrunn informativ: In kurzen Worten für den Laien – hoch- oder höchstwertig?

AE: Rad: höchstwertig; Schaltung/Bremsen: hochwertig;
MW: Rad: höchstwertig; Schaltung/Bremsen: höchstwertig;

fieberbrunn informativ: Waren eure Räder eine gute Wahl?

AE + MW: Material war top!!

fieberbrunn informativ: Wie

habt ihr euch auf diesen Bewerb vorbereitet?

AE: Natürlich wurde jede freie Minute zum Radfahren genutzt. Seit der Anmeldung im Dezember war die Freizeitgestaltung dem Transalp geopfert. Von März bis Juli 2015 wurden ca. 6.000 km und 120.000 hm abgespult. Da wir auf alles vorbereitet sein wollten, waren auch Ausfahrten an Regentagen und Schlechtwetter dabei.

MW: Viele Trainingseinheiten habe ich arbeitsbedingt schon um 4:00 Uhr früh gestartet. Die zweite Einheit folgte dann am Nachmittag. Tagespensum um die 6 Stunden mit ca. 80 bis 100 km waren keine Einzelheit. Obwohl wir nicht sehr viel zusammen trainiert haben, kam ich auf den gleichen Gesamtumfang.

fieberbrunn informativ: Da ist ja wirklich einiges an Kilometern und Höhenmetern dabei. War die Vorbereitung jetzt im Nachhinein gesehen ausreichend?

AE: Die Vorbereitung war ausreichend. Durch die Erfahrungen aus der Vergangenheit und speziell aus Rennen in der Vorbereitung, haben wir gewusst, dass wir gut vorbereitet sind. Das traditionelle Kitz-Alp-Bike (95 km/3700 hm) war ein Gradmesser für uns (Verbesserung um 1:20 Std.).



MW: Primäres Ziel war ja das Erreichen der Ziellinie in Riva/Gardasee als Team. Der Ehrgeiz hat uns dann aber doch gepackt. Anvisiert wurden dann Platzierungen um die 100 bzw. Top 50. Doch wir wurden eines Besseren belehrt. Materialdefekte und damit verbundene körperliche Verschleißerscheinungen brachten uns auf den Boden der Realität zurück.

fieberbrunn informativ: Wir alle haben keine Vorstellung wie so ein Tag abläuft – könnt ihr uns das ein wenig schildern?

AE/MW: Tagwache: 06:00 Uhr - Frühstück - Vorbereitungsarbeiten, Wasser füllen, Proviant vorbereiten, Roadbook studieren - 8:00 Betreten des Startgeländes - 9:00 Start - Etappen zwischen 5 - 7 Std. (davon 80 % fahrbar - die längste Tragestrecke war 6 km lang (Spaßfaktor eher gering!) - längste Abfahrt am Single-Trail war 21 km (man spürt die Arme nicht mehr) - Massage - Abendessen - Schlafen

fieberbrunn informativ: Ein wichtiger Aspekt um das Ziel zu erreichen ist sicherlich die Gesundheit, gab es da keine Probleme?

AE/MW: Während der Vorbereitung blieben wir verschont von gesundheitlichen Problemen. Wir waren gerüstet gegen kleine Verletzungen (Schürfwunden) und Allerweltskrankheiten wie Durchfall etc.. Ganz wichtig während des Transalp war die Betreuung von Heilmasseurin Eva. Zu schaffen machten uns Ereignisse, die nicht kalkulierbar waren. Wer denkt schon daran, dass nicht jeder Sonnenschutz geeignet ist. Es passierte am Morgen des ersten Tages. Eine nette Verkäuferin in Ruhpolding empfahl mir statt Sonnencreme Sonnenöl. Die Folge war, dass kein normaler Schweißverlust möglich war. Somit wurde die Hitze des Körpers regelrecht konserviert. Die Folge war ein extrem hoher Puls und kein Leistungsvermögen. Am Folgetag hat sich das aber wieder recht schnell gebessert.

fieberbrunn informativ: Was waren die Highlights in diesen 7 Tagen?

AE: Das Erreichen des Ziels mit dem Partner gemeinsam und dass sich der enorme Trainingsaufwand gerechnet hat. Es ist schwierig einzelne Tage herauszupicken, da es täglich sehr viele Eindrücke gegeben hat. Aufgrund der schwierigen Strecken blieb der Fokus aber hauptsächlich auf dem Kurs und weniger bei der Landschaft. Bleibend ist aber der Eindruck beim Überschreiten der Ziellinie.

MW: Für mich war unglaublich beeindruckend, wie ich in Riva mein Fahrrad an meine Freundin übergeben konnte und im Gardasee eine Abkühlung fand.

fieberbrunn informativ: Neben Höhepunkten gab es wahrscheinlich auch Momente, wo man sich fragen muss, ob das alles noch viel Sinn macht? Wo und wann habt ihr euch das gefragt?

AE: Die schwierigste Zeit war die Woche vor dem Start. Es ist Erholung angesagt und man hat viel Zeit zum Nachdenken. Man weiß, es ist die Ruhe vor dem Start und es gibt nur eine Chance. Das Rad wird noch begutachtet, jedes Jucken wird zum Problem. Nicht nur einmal war ich in der letzten Woche beim Arzt - eigentlich wegen Nichts.

MW: Im Rennen selber war

der Tag nach meinem Pedalbruch der schlimmste Tag. Am Vortag musste ich ca. 40 km und 1000 hm mit nur einem Pedal bewältigen. Durch die ungewohnte Haltung waren Krämpfe natürlich unausweichlich. Der Tag darauf war gespickt mit sehr vielen Tragepassagen und großer Hitze. Die Folge war ein Kollaps im Ziel. An diesem Abend wusste ich noch nicht, wie der nächste Tag zu bewältigen ist.

fieberbrunn informativ: Auf der Homepage des Veranstalters ist mir als Erstes folgendes Zitat in die Augen gesprungen. „Lebe deinen Traum - spektakuläre MTB-Strecken, traumhafte Panoramen, überwältigende Pässe, wunderschöne Etappenorte“. Könnt ihr diesen Slogan unterschreiben?

AE/MW: Dieser Slogan kann sicher nicht unterschrieben werden. Nur eine Geschichte noch um auch ein wenig die Gefährlichkeit der Strecken zu verdeutlichen. Bei einer Abfahrt kam ein Sportler zu Sturz und der Weg war richtig schmal. Das Rad wurde von der Bergrettung in einer Tiefe von 150 m geborgen. Gott sei Dank war es nur das Rad.

fieberbrunn informativ: Gibt es eine Wiederholung dieses Abenteurers?

AE: keine Antwort

MW: Nein

fieberbrunn informativ: Zuletzt hat das Thema „Doping“ auch im Amateur-Radsport für Schlagzeilen gesorgt? Geht es wirklich nicht mehr „ohne“?

AE: Meine Ziele erreiche ich ohne Doping!! Der Weg ist das Ziel!

MW: Leider gibt es Dopingfälle - jeder muss aber selber wissen was er tut. Für mich gibt es da keinen Spielraum.

Wie wir gehört haben, sind in diesen Tagen unglaubliche Sachen passiert. Es ist nicht möglich hier in kurzen Worten alle Details dieser intensiven Woche zu beschreiben. Viele kleine Anekdoten haben sich noch zugetragen. Auf jeden Fall war es ein beeindruckendes Erlebnis, eine bemerkenswerte Leistung und die zwei Sportler möchten diesen Event nicht missen. Immerhin wurde mit dem Transalp das „härteste Mountainbikerennen“ bezwungen. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Familien. Ohne sehr viel Verständnis und Unterstützung in der Vorbereitung und in der Rennwoche wäre das Ganze nicht machbar gewesen. Immer wieder wurde im Gespräch das Gemeinsame hervorgehoben. Deshalb möchte ich dieses Interview mit einem passenden Statement schließen. „Gemeinsam et was Außergewöhnliches zu schaffen ist ein unglaublicher Glücksmoment.“
Danke für das Gespräch!!!



Geschafft: Nach 7 Tagesetappen, 611 km und 19.000 Höhenmeter erreichten Andi und Manfred das Ziel in Riva am Gardasee.
Foto: Eder



Kampfmannschaft I

Mit dem Meistertitel in der Bezirksliga Ost konnte eine außerordentlich starke Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Nun warten auf die Mannschaft neue Herausforderungen in der Gebietsliga Ost. Besonders brisant werden die Derbys gegen Kirchdorf, Westendorf und St. Johann.

Kein KM-Spieler hat den Verein verlassen, im Gegenteil, der Kader konnte mit dem Neuzugang Tibor Csoka und Rückkehrer Daniel Hofer sogar vergrößert werden. Nach einer 2-wöchigen Pause startete Anfang Juli die Vorbereitung auf die neue Saison. Mit bis zu 5 Einheiten pro Woche haben die Spieler einen anstrengenden Juli hinter sich gebracht. Auch einige Testspiele wurden absolviert. Ende Juli stand mit dem Cup das erste Pflichtspiel auf dem Programm, der Gegner war mit Breitenbach ein Ligakonkurrent. Dieses Spiel konnte mit 4:3 zwar gewonnen werden, aber ab diesem Zeitpunkt kam es nahezu wöchentlich zu neuen Verletzungen bzw. Ausfällen von Spielern. In der nächsten Cup-Runde wartete der FC St. Ulrich. An diesem Tag war aber nichts zu holen und am Ende schied man mit 2:1 aus.

Der erste Spieltag der neuen Saison hatte es bereits in sich, unsere KM hatte nämlich das erste Bezirksderby vor der Brust. In St. Johann konnte man in einer engen Partie vor 600 Zuschauern, nach einem 1:1 Un-

SK RRB Fieberbrunn in der Gebietsliga Ost

entschieden, einen Punkt mitnehmen. Langkampfen hieß der nächste Gegner, den man sich unnötigerweise aufgrund einiger grober Schnitzer und mangelnder Chancenverwertung, mit 3:0 geschlagen geben musste. Am 21. August hat die Mannschaft in der Lehmgrube mit einem 1:0 den ersten Sieg einfahren können. Aufgrund der vielen Ausfälle, zeitweise bis zu 6 Spieler, konnte bisher noch nicht so richtig der Rhythmus gefunden werden. Dies wird sich in den kommenden Wochen, wenn die Verletzungen auskuriert sind, aber sicherlich ändern.

Das Ziel für diese Saison ist selbstverständlich die Liga zu halten. Trotz einer jungen Mannschaft und zurzeit etwas Verletzungspech ist der Verein aber dennoch zuversichtlich, dass das auch gelingt.

Kampfmannschaft II / 1B

Nach dem Aufstieg in die Gebietsliga entschlossen sich die Verantwortlichen des SK Raiffeisen Fieberbrunn erstmals in der Vereinsgeschichte eine zweite Kampfmannschaft anzumelden. Ziel ist es den jungen Spielern der U16

Mannschaft sowie unseren aktuellen Reservekickern eine Perspektive zu bieten und die Talente bestmöglich zu unterstützen. Mit diesem Schritt erhofft sich der Verein langfristig die Qualität der Spieler zu steigern, den Konkurrenzkampf zu erhöhen und deren Entwicklung zu fördern. Mit dem Trainerduo Wörgetter Thomas und Müllauer Marcel und einem Kader von ca. 15 Spielern wurde die Saisonvorbereitung Anfang Juli gestartet. Intensive Trainingswochen und einige Vorbereitungsspiele standen bevor.

Am 8. August stand zu Saisonbeginn auch für die KM II gleich das Derby gegen St. Johann auf dem Programm. Mit einem hart erkämpften 1:0 Sieg konnten 3 Punkte aus unserer Nachbargemeinde mitgenommen werden. Im nächsten Spiel auswärts gegen Wörgl musste sich die Mannschaft mit 0:4 geschlagen geben, konnte jedoch eine Woche später zu Hause einen weiteren Derbysieg gegen Oberndorf (2:1) feiern.

Der Saisonstart ist somit geglückt, ein harter aber interessanter Herbst steht noch bevor. Die Priorität der KM II liegt in der Jugendaus-

bildung und -förderung. Hauptziel ist es die Spieler auf die erste Kampfmannschaft vorzubereiten – die Tabellenposition ist nebensächlich. Ohne Druck, jedoch mit intensivem Training und vor allem regelmäßigen Spielen soll dies gewährleistet werden.

Nachwuchs

Die U16 wurde im Sommer aufgelöst und die Spieler hochgezogen zu den beiden Kampfmannschaften. Das ist sicherlich ein großer Sprung, die Jungs machen aber bisher eine mehr als ordentliche Figur. Dieses Jahr konnten wieder einige Kinder für die Nachwuchsmannschaften dazu gewonnen werden. Inzwischen sind es ca. 70 Kinder im Verein, die in 6 Mannschaften von der U7 bis zur U14 spielen. Natürlich steht der Spaß im Vordergrund, man kann aber auch auf teils sehr gute Ergebnisse in der Vorbereitung zurückblicken. Beim Sommercup in Kirchberg konnte die U9 vom SK Raiffeisen Fieberbrunn den sechsten Platz belegen. Am Sonntag, 11. Oktober ab 9:30 Uhr findet ein U7-Turnier im Stadion Lehmgrube statt, das einzige im Herbst.



Foto: Mario Danzl



Judo-Rangglverein Fieberbrunn mit Podestplätzen in die Sommerpause



Die Nachwuchsjudoka holten bei diversen Turnieren Siege und Stöckerplätze.
Foto: Judo-Rangglverein

Nach einem holprigen Saisonstart zeigte der Judonachwuchs vor der Sommerpause nochmals groß auf. Neben den Altbekannten holten Andrea Bachler und Julian Obwaller in der Alterklasse U10 beim Int. Turnier in Matrei i.O. den ersten Turniersieg bei einem Int. Wettkampf. Matthias Ritsch schrammte bei den Österreichischen Meisterschaften in der Altersklasse U15 mit Platz 5 knapp an seiner ersten Medaille bei einer ÖM vorbei. Eine Medaille war das Ziel, aber mit der gezeigten Leistung ist es nur eine Frage der Zeit, bis Matthias seine Medaille holen wird.

Tiroler Meisterschaften:

Julian Fuschlberger erkämpfte in der Alterklasse U14 Platz 3. Der Kampf um den Finaleinzug wurde dabei zur Nervensache und Julian musste in der Verlängerung nach einer unglücklichen Entscheidung als Verlierer von der Matte. Einige Wochen später revanchierte er sich beim Tiroler Schülercup mit Platz 1. Maria Walch wurde ihrer Favoritenrolle in der Alterklasse U18 gerecht und holte souverän den Tiroler Meistertitel. Maria war auch erstmals startberechtigt in der Allgemeinen Klasse und zog nach einer sensationellen Leistung ins Fina-

le ein. Im Finale musste sie sich ihrer erfahrenen Gegnerin knapp geschlagen geben. Eine sichere Bank war wieder einmal Jakob Ernst. Er holte in der Allgemeinen Klasse nach einem starken Wettkampftag den Tiroler Meistertitel in der Gewichtsklasse bis 60kg. Durch seine ersten Titel bei den Erwachsenen hat Jakob in seiner noch jungen Laufbahn in allen Altersklassen den Tiroler Meistertitel gewonnen! Für das Highlight vor der Sommerpause sorgte nochmals Jakob Ernst beim Austrian Cup in Frohnleiten (Graz) an dem über 1000 Judoka aus 26 Nationen teilnahmen. Nach Siegen über Gegner aus Italien, Frankreich und Brasilien zog er ins Finale ein. Im Finale fand er leider nicht das richtige Mittel um seinen Gegner aus Frankreich zu gefährden und holte somit Platz 2. Mit Dominik Pertl hat der Judoclub Raiffeisen Fieberbrunn seit Juni einen Landeskampfrichter in den Reihen. Wir GRATULIEREN Dominik zu seiner bestandenen Ausbildung zum Landeskampfrichter und wünschen ihm viel Erfolg!

Ergebnisse:

ÖM U16 Krams: Ritsch Matthias 5. Platz
TEM U14 Kirchberg: Julian

Fuschlberger -38kg 3. Platz
TEM U18 Kirchberg: Maria Walch -70kg Tiroler Meister
TEM AK Kirchberg: Ernst Jakob -60kg Tiroler Meister, Maria Walch -63kg 2. Platz
Int. Turnier Matrei
Andrea Bachler U10 -25kg 1. Platz, Julian Obwaller U10 -22kg 1. Platz, Matthias Ritsch U16 -50kg 1. Platz, Maria Walch U18 -70kg 1.



Platz
Tiroler Schülercup Julian Fuschlberger U14 -38kg 1. Platz, Matthias Ritsch U16 -50kg 2. Platz
Austrian Cup Frohnleiten
Ernst Jakob 2. Platz

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 - 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 13 - 19 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15
Kindergarten	56411
Bauhof	52464
Klärwerk	52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844



☎ Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirk-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 9 - 17 h; Di 8 - 15 h; Mi, Do 8 - 14 h, Fr 8 - 12 h	
M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Dr. Karina Elisabeth Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Nora Freitag	0650/9081984
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Sonja Jöbstl	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama12	0664/4018930
--	--------------

Massageinstitute

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Energiewerkstatt

Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
----------------------------------	---------------

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, Gsund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

Kosmetik

Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---	--------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Neues Training im TanzSport-Zentrum PillerseeTal



Tanzen in jedem
Alter!

Termine Kinder:

- 3-5jährige: freitags,
15:00-15:45 Uhr, Sozialzentrum
Fieberbrunn
- 6-7jährige: freitags,
16:00-17:00, Sozialzentrum Fie-
berbrunn
- Paartanz Kinder: freitags,
17:00-18:00, Sozialzentrum Fie-
berbrunn



Hobbytraining Erwachsene (Paartanz): immer mittwochs,
20:15-21:45 Uhr, Turnsaal der VS Hochfilzen

Modelleisenbahnclub

Es ist wieder soweit!

MODELLEISENBAHN SCHAUEN

Samstag und Sonntag
10. und 11. Oktober 2015 von 10 – 17 Uhr
Wo: Im Clubheim - Niederlehen 1 - Abzweigung
Gasthof Obermair, Richtung Schwefelbad
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Eintritt: frei

16 Stunden – Erste-Hilfe-Kurs

Beginn: am 3. November 2015

Kurszeiten: 3., 5., 10., 12. November
jeweils von 19 – 23 Uhr

(kostenlos für die Bevölkerung des PillerseeTales)

Anmeldung unter:
05356/6910-15

15. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier

BEI DIESEM TURNIER STEHT DER SPASS UND DIE UNTERHALTUNG IM VORDERGRUND!!

- WANN: Samstag, 31. Oktober 2015, 13:00 Uhr
WO: Billardclub Saustall Fieberbrunn / Pfaffenschwendt 27 / 6391 Fieberbrunn
WER: Zweiermannschaft / pro Mannschaft max. 1 Billardclubspieler
MODUS: je nach Teilnehmerzahl
NENNUNG: 20,- € pro Mannschaft
NENNUNG: bis Mittwoch 28. Oktober 2015 an clemens@bc-saustall.at Tel.: 0699/10501445
oder Thomas Wurzenrainer 0664/4041568

INFO: laufend unter www.bc-saustall.at
PREISE: Erinnerungspreis für Jeden / Holzpokale für die Besten
Prämierung „best dressed Team“

!! HEUER NEU: SPASSIGE RAHMENPROGRAMME !!

UNSER CLUBLOKAL IST IM OKTOBER JEDEN FREITAG AB 19 30 ZUM ÜBEN GEÖFFNET!



Samstag, 3. Oktober 2015

Kultur- u. Sportzentrum St. Ulrich a. P.

Eröffnung	13.30 Uhr
Preisverlosung	17.00 Uhr
Gemütlicher Ausklang	ab ca. 17.30 Uhr

Sportarten kennenlernen und ausprobieren!

Fußball, Tennis, Sportschießen, Biathlon,
Turnen, Tanzen, Taekwondo, Mountainbike,
Hip Hop, Speedstacking, Pieps-Suche,
Rollstuhlparcours, Schmink- und Spielestation,
Fahrrad-Parcours uvm.





Veranstaltungskalender

Oktober

3. Oktober	ASVÖ Familiensporttag in St. Ulrich ab 13.30 Uhr Sportzentrum
4. Oktober	10 Uhr Erntedankfestgottesdienst im Anschluss Pfarrfest im Pfarrhof
10. Oktober	Flohmarkt Rotes Kreuz PillerseeTal Orsstelle Fieberbrunn 9 bis 15 Uhr
10. & 11. Oktober	Modelleisenbahnclub - Niederlehen 1 Tag der offenen Tür jeweils von 10 bis 17 Uhr
31. Oktober	Pillerseer Doppel-Billard-Turnier ab 13 Uhr Clublokal BC Saustall

November

7. November	Frühstücks-Treffen Fieberbrunn ab 08:30 Uhr Festsaal Fieberbrunn
7. November	Landjugendball 20 Uhr S4-Alm
21. November	Vortrag Hansjörg Auer "Ganz normal" 19.30 Uhr Festsaal Fieberbrunn
22. November	Cäcilienmesse 8.30 Uhr in der Pfarrkirche
27. November	Adventsingen mit Krippenausstellung 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
28. bis 29. November	Krippenausstellung Festsaal Fieberbrunn

Dezember

4. Dezember	Barbaramarkt 8 – 17 Uhr in der Dorfstraße
4. Dezember	Pfaffenschwendter Nikolaus- und Krampuseinzug
24. Dezember	Kindermette 15 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
24. Dezember	Christmette 23 Uhr Pfarrkirche

Aufführungen „Stille Zeit“

weitere Infos siehe Rückseite

November:

Do., 26. und Sonntag, 29. November

Dezember:

Donnerstag, 3., Samstag, 5., Dienstag, 8.,
Donnerstag, 10., Dienstag, 15. und
Freitag, 18. Dezember

KULTURHERBST Hochfilzen

03.10.2015 - Peter RATZENBECK - Mr. Fingerpicking

10.10.2015 - Ludwig MÜLLER mit seinem neuen Kabarett "DichterVerkehr "

KARTENRESERVIERUNGEN möglich unter:

kultur1000hochfilzen@aon.at

über die Homepage: www.kultur1000hochfilzen.at

Tel. 05359/213

Alle Veranstaltungen finden im **Kulturhaus Hochfilzen** statt. **Beginn** jeweils um 20.15 Uhr

KULTUR 1000 freut sich auf IHREN Veranstaltungsbesuch.

alpenverein
fieberbrunn



Vortrag: Hansjörg Auer GANZ NORMAL

Free Solo Klettern, Winterklettereien in den Alpen und die gewaltige Erstbesteigung des Kunyang Chhish East (7400m) im Karakorum Gebirge.

**Termin: 21. November 2015, 19.30 Uhr
im Festsaal Fieberbrunn**

Hansjörg Auer gehört zu den aktivsten Kletterern, wenn es darum geht, die Entwicklung im Alpinen Klettern zu pushen. Seine Free-Solo-Begehung des „Fisch“ an der Marmolada Südwand im Jahre 2007 ist wohl eine der denkwürdigsten Leistungen im Alpinismus. Im Vortrag „Ganz Normal“ nimmt er den Zuseher auf eine Reise von den Spitzen und Türmen der Dolomiten zu den Bergen des Karakorum mit. Eine Gegend der Trostlosigkeit und das Gegenstück in Sinne von Erreichbarkeit und Trubel. Die erste Besteigung des 7400m hohen Kunyang Chhish East im Karakorumgebirge/Pakistan über die Südwestwand ist ein weiterer Höhepunkt seiner bisherigen Karriere. Eine Leistung die international ein enormes Echo erreicht hat und ein Projekt an dem sich viele Spitzenbergsteiger die Zähne ausgebissen haben.

www.hansjoerg-auer.at





L. Lee & Cozmic Mojo



Lena Pur



Musikkapelle Fieberbrunn



Frontfrau Pauline Black von The Selector



Das war das 23. Bourbon Street Festival



Oben v.l.: Messer Chups und The Steam Radios; unten v.l. Bourbon Ladys, Steve Clayton & Carola Grey, Zipflo Weinrich Quartett



Eine Gemeinschaftsproduktion von Mitgliedern der
Knappenmusikkapelle und der Heimatbühne Fieberbrunn
und vielen weiteren Mitwirkenden

Wiederaufführung Stille Zeit

Am Montag, den 19. Dezember 1875 ging eine Gruppe von annähernd
fünfzig Knappen zur Arbeit Richtung Gebra-Lannern. Auf halbem
Weg weckten sie die schlafende Löwin, die Hälfte der Mannschaft
wurde unter der Lawine begraben...

Musikalische Leitung: Hannes Hasenauer - Chorleitung: Christina Foidl
Organisation: Alois Egger & Richard Foidl
Texte und Spielleitung: Wolfgang Schwaiger



AUFFÜHRUNGEN:

Donnerstag, 26. November
Sonntag, 29. November

Donnerstag, 3. Dezember
Samstag, 5. Dezember
Dienstag, 8. Dezember
Donnerstag, 10. Dezember
Dienstag, 15. Dezember
Freitag, 18. Dezember



Fotos: Heinz Jöbstl

Bustransfer ab Fußball-
Parkplatz: 19:00 u. 19:15
Beginn: 19:30 Pletzergraben
Abzweigung Winkelmoos

Gemütlicher gemeinsamer
Spaziergang zur Spielstätte.
Gehschwache Personen können
sich bei der Busbegleitung
melden. Keine direkte Hinfahrt
zum Gasthaus Winkelmoos
an den Aufführungsabenden
möglich.

ALPENGASTHOF WINKELMOOS

Kartenvorverkauf ab 2. November - Tourismusverband PillerseeTal - Büro Fieberbrunn
Eintritt: 17,- € (inklusive gedeckter Tisch und Busshuttle hin und zurück)
Keine Tischreservierungen möglich - Teilnehmerbegrenzung mit 80 Personen